

C V D

A T G G

1 6 1 1



Handwritten text in red ink, possibly a title or reference number, mostly illegible due to fading and staining.

Handwritten text in dark ink, possibly a date or signature, mostly illegible.

*Libb. med. Hto
H. 23. V.*





Margarita medi

cine. ein meisterlichs vsserlesens

Büchlin der Artzney. für mancherley Kranckheit
vnd siechtagen der menschen. Gemacht durch

Johannē Tollat von Vochenberg / in der
weit berüimten Vniuersitet zu Wien.

Bey dem aller erfarnisten mann

der artzney doctor Schrick.



F

109111 111111111111



am 11. 11. 1111
am 11. 11. 1111
am 11. 11. 1111
am 11. 11. 1111
am 11. 11. 1111
am 11. 11. 1111
am 11. 11. 1111



In gottes namen amen.

Als der für aller natürlichen meyster Aristoteles spricht/ye gmeiner ein güet dinge ist/ye götlicher vnd besser es ist. Wann als Salomon spricht. Ein heimlicher schatz vñ verborgne kunst/gebet nie/ man vil frucht. Ecclesi. xv. Auch spricht Aristoteles. Das ein yeglich ding begert sein natürlich wesen zu behalten. So aber mancherley siechtrage vñ gebrechen dem menschliche leib zu stand/dar durch es sein wesen blieren ist/wa im got d almechtig mit besunder fristung wider gibt mit seiner götliche gnad/od im natürlich zu sende ist artzney/so dan got d her mancherley krafft vnd güetheit in kreutern/steinen/wassern/vñ andern seinen geschöpfre geschaffen hat/da mit sein almechtheit vñ güetheit erschinet/vñ auch die krankheit vñ siechtrage der menschen da mit vertribe werdent. Was aber der gmein mensch durch armüt oder ferry des wegs mit al weg bey im haben meyster der artzney/hierumb so sol ein sollicher mensch zúflucht haben zu diesem büchlin/mit dē das die gmein güetheit dester weiter außgespreit werd/darin er dan vindet güet bewert kunst/wid er vil siechtragen vñ gebrechen/so dan der mensch an seinem leib hat/dem also geholffen würt. Vnd das dann ein yeglicher sollicher kunst vñ artzney dester belder bericht werd. So merck ordnung der titel/xd der zal der bletter als hernach volgt des A. B. C.

Also solt du den magē erwermen. Abrotanū. *vnd stanz*
Abrotanum das ist stabwurz/mit wein vñ zucker *ad merris*
gesotten vñ getruncken/macht ein warmen magē
der erkalt ist vñ dem schieim/auch seübert es den frauw
eniren fluß/vñ stabwurz mit wein getruncke/bringet

inen ir zyt. Der rauch vō stabwurtz vertreibt die schläg
en spricht Dioscorides. Item ab stabwurtz getrunckē
ist gut dē der gebysen ist vō vergiffte thiere. Nimm war
Quicenna spricht. Wa man stabwurtz hyn ströu wet/
da bleibt kein vergiffst thier / dan wölches da bleibt das
stirbt. Item stabwurtz gepüluert / vnd mit wein ge/
truncken / bringet den frauwen ir zyt menstruum genāt.
Item der rauch von stabwurtz vertreibt die schlangen
in dem hauß / spricht Dioscorides. Item öl von stab
wurtz gemacht / vnd damit vnder den nabel geschmir/
bet / macht harnen.

¶ Dem das har außfelt.

Item wermüt gesottē in laugen mit stabwurtz / damit
das haubt gewäschē / ist gut wider das har außfallen
genant Allopicia. Item geys klauwen gebrant zū
puluer / das gemischt ist mit weichem bech / ist gut wan
man das haubt da mit salbet.

¶ Für die gelsucht. Absyntheum.

Item wer wermüt safft trincket v. tag nacheinander / auff
ein mal .iiij. quintli / mit zucker vermischet / v̄ vertreibt ye
tericia / dz ist die gelsucht. auch so wert es v̄ wassersucht.
Wiltu ein stül gang han. Item nym wermüt vñ honig
oder zucker / vñ neiß es / so kumpt der stül gäg / aber wer
müt mit essich vñ wein / gestelt den stül gang / es spricht
Platearius / dz wermüt ein widerwertig natur hab dz
sylvariert vnd cōstipiert / dar umb bedarff sy zūsatz.

¶ Wiltu clai augen machen.

Item nym wermüt / vnd stoß sy zū safft / vnd misch ho/
nig darein / vnd streichs an die augen.

¶ Also hilff dem francken magen.

Das lij Blat.
Item nim wer mit gesottē mit Baumöl vnd bestreich
den Bauch damit das hilfft dem Francken Magen vnd
der bösen Leber sy vertreibt all böse ding in dem Magen
Auch macht sy ein wol schmeckenden mundt vnd ver-
treibt die würm in den oren. Apoplexia.

¶ Für die fallende suchte.
Weiß wein vnd tranck mit biberhoden feistin vñ rau-
ten zu sämen gesotten ist gut dar für. Alliū.

¶ Wie man die würm sol vertreiben.
Item Knobloch gesotten mit essich vnd getruncken mit
Honig wasser vertreibt die würm in dem Bauch.

¶ Für das lenden wee.
Pythagoras spricht das Knobloch gestossen mit corian-
der vnd wein gemischt ist gut dar für.

¶ Für die wassersuchte.
Itē es spricht Dioscorides wölcher die Wassersuchte
het die vō kalter materi kumpt genāt ypostirca der nem
Knobloch vñ centaure vnd sied sy in wein vnd trinck es.

¶ Für das haubt wee.
Itē Knobloch mit bonē gesottē vnd gestossen vñ dar zu
gemischt Baumöl od magsamē öl vnd ein salb daruf
gemacht die streich an de schlaff ist gut für haubt wee.

¶ Wer ein böß milz hette. Agrimonia
Item agrimoni vñ hirsungē im essen genossen sterckt
das milz vnd ir wurtzel gesoten in wein ist gut den er-
lantten gelidern. Es spricht Galienus sie sy gut im es-
sen für den Krebs vnd andere vnseübertait des leibs.

¶ Für den stein. Apium.
Item eppich samē gepuluert vnd yn genōmen mit res-
tich wasser macht fast wol hatnē vnd erbricht den stein
A iij

tra milie
100

garun
100

tra jowz

rost

mit floss

rothen

u ander
geburt zu
mutter
mudt foud

rothen

Der lenden vnnnd der blater. Galienus spricht wölche
frauwen kinder tragen die solent eppich samen meys
den wann dar von werden vil vnreynigkeit an des kins
des leib. Dioscorides spricht das eppich sam fast gut
ist dem der nit harnen mag. Auch den frauwen die
kinder seügen solent nit niessen von eppich.

¶ Wild eppich. *Apiu siluestere.*

Ich radt man gang des müssig vnnnd brauch sein nit
wan all vergiffet yrer tint gern ir giff vnd natur dar
vff vnd wachset gern bey den faulen wasserren.

Apiu rusticu das ist pauen eppich den stoß vn mü
sche in mit wein vn wesehe die kalte haut do mit so würt
sy natürlich heiß. *Apiu emoroidaru* das ist feücht das
ist feücht blateren eppich vn ist gut wan man die wurtz
doret vnd sy zu puluer stoffet vnd thut das in ein faule
wunden oder fleysch es etzet es auß on alles wee.

Aristologia rodunda.

¶ Für das keychen.

Item nim holwurtz vnd ein wenig entzian vnd läcker
itz vnd misch das mit honig vn mach dar auß ein misch
ung genant elelctuariu. Vnd nüß das es hilfft. Hol
wurtz genossen vertreibt den frauwē *secundina* das ist
die ander geburt/ auch ist sy gut wan die frauwen kins
den wöllent. Holwurtz gepuluert vn mit honig ge
mischet/ist wider faulüg des müdes vn des zanfleyschs.

¶ Für den kurtzen atem.

Item osterlucy gepuluert vnd gemischet mit honig
wasser vnd das getruncken benimpt asma das ist das
keychen vnd raumet die brust vnd lengert den atem.

¶ Das sichein mensch gebrent hat.

Das

iiij.

Blat.

Item Altea das ist ybisch wurtz / gesotten vnd geleget
da sich ein mensch gebrent hat zeucht auß großhit / vnd
die gebrochen seind brauchen den samen darüber vnd
trincken da von ist gut. Zu güten zenen.

*für den p
gltv v. pht
ad dentis*

Item ybisch wurzel gesotten mit starckem essich vnd
den mundt damit gewaschen machet gut zeen vnd bez
nimpt den schmerzen des zansflüßs.

ad dentis

¶ Für die gelsucht.

Actosa vel Acedula.

Item Saurer ampfer mit wein getruncken oder stetig
klich genosse vertreibt die gelsucht scilicet yctericiam ge
nant zu latein. Es spricht d natürlich meister Plini
us das Hauswrtz alle krafft hab die der saur ampfer

Gelsucht

¶ Für die suchte genant menstrum. hat.

Item Saur ampfer samer mit wein getruncken ge
stelt den frauwen iren fluß.

menstrum

¶ Erleüchtung der augen.

Item nim Sauren ampfer safft vnd streich es vñ die
augē es erleücht sy. Auch vertreibet es die geschwulst
der augen. Item Saur ampfer machet den mensch
en lustig zu essen.

ad oculis

ist zu ess

Anetum.

¶ Was den frauwen ir kranck
heit bring.

Item Dillen gesotten vnd mit zucker gemischet vñ mit
öl vnd wein ist fast gut der mütter. Vnd nimpt hien
secundinam vnd bringe den frauwen ir kranckheit des
getruncken vff zwey quintly.

*menstrum
ad p...*

¶ Für die feigblateren.

Item Dillen samen vnd nessel samen eyues als vil

fing blutte

A iiij

ad oculos
Stomachus
Mutter
we

als des anderen vnd darunder gemischt mit Honig
vnd dar vß gemacht ein pflaster heylet die feyg blatern
Es spricht auch Plinius der natürlich meyster Dillen
wurtzel gesotten vnd gelegt vff die augen benimpt die
hitz daruß Dillen gessen sterckt den magen vnd das
hirn. Item Dillen gesotten in wasser ist gut den frau
wen wider das wee der mütter.

¶ Was den manen jren samē meret.

Aulsium.

Item eniß in speyß genossen bringet begird dē frauwen
vnd den mānen meret es den samen.

Leber
Durst

Item eniß macht gut hutz der leber vñ machet wol deti
wen vnd lescht den durst.

Arona.

¶ Wie mā ein hubsch anlüt macht.

ad facie

Item nym Arone wurtzeln gepuluert vnd fisch bein
genant ossapie vnd bley weyß jeglichs ein lot mit roßwas
ser gemischt vnd weschet das anlüt do mit.

Stüelgang

Item Arone wurtzel gepuluert vñ in erbiß Brü genos
sen macht den stülgang.

¶ Für die geel suchte.

Utriplex.

Belstucht
Mutter

Item der som von Walten gemischt mit Honig was
ser genant Wulsa vnd gerrunctē vertreibt die gel sus
chte. Item die frauwē die gebresten habē an der müt
ter die sollent malten legen auff den bauch so stillt es
die mütter.

Utelina.

¶ Für faul fleisch im mund.

Blatern
im mund
fistel

Item guggelauch oder surer Elee das safft da von hey
let alle bösen blatern in dem mund / vnd die fistel in
dem mund mit allun wasser gemenger. Item das

Das v Blat.
Kraut gesotten mit wein vnd den damit geweschen bes
nimpt das faul fleysch mit mira vermengt.

Item es ist gut den die heisser natur seindt vnd ist nit
gut den die kalter natur seindt. Asarum.

¶ Wer sich inwendig erkelt hat.

Item trinck ab der haselwurtzel sy ist gut den wasser
süchtigen / vnd für die geel sucht wan man ab ir trinckt
mit gutem wein. Auch ist sy gut für de viertägigen fress
er. Es spricht Mesue das hassel wurtz sey zu senffter
purgierung des leybs mit kesswachs vñ honnig wachs
gemischt / auch benimpt siehyn das überflüssig flegma
senftlich. Plinius spricht das hassel wurtz ist gut
den frauen zu irer krankheit / wann sie bringt es vñ d
macht wol haruen wann sy darab trincken.

Affodillus vel agaticon.

¶ Wer fließend augen hab.

Item nim goldwurtz vnd misch sy mit thucian vñ d
streichs vmb die augen so vertreibt es die flüss / vñ gold
wurtz mit wein gemischt vertreibet die geel sucht / Der
som von den blumen in wein gelegt vnd getruncken ist
vast gut für vergiffte / vnd mag keine mensche kein sch
lang noch scorpion geschaden des selben tags wann er
dar von getruncken hatt. Acorus.

¶ Für das geschwer vmb die Brust.

Item die wurtzel der gelben gilgen gesotte mit wasser
vñ d das getruncken ist gut für den kalten siechtagen
vnd für das geschwer der Brust zu latein genat pleur
etica / vñ d wen gebissen hat ein schlang der gebrauch
dieser wurtzel in dem tranck vñ d der speyßer gemist zu
a. v.

faul fleysch
ad natur
calidam

wasser
Zelsucht
Purgation

ad ocula
Zelsucht
vergift

Brust
Pess

handt. Wer sy auch bey im tregt der gewint den blut gang mit vñ den selbigen thut auch der kramppff nichts. Item sy ist auch wid die bestoffung des harns mit wein gesotten vñnd offte genützt.

¶ Zu frischen wunden.

Ambrosia vel ambrosiua.

Item Hirschwurtz oder lange Garben oder wilden saluen ist gut für die wasser sucht vñnd gelsucht. Auch zu allen frischen wunden vñnd wider das gegicht vñnd alten schaden. Wann man ambrosianam nimpt vñnd schlüsselblumen vñnd spring wurtz yeglichs ein lot/cu/ beben samen ein quintlin vñnd mit wein gesotten vñnd zucker wol süß gemacht vñnd da vñ genossen ist gut für abnemung der sproch zu latein genant paralisis lingue. Dar mit den mundt dick geweschē/ Dis tranck ist auch gut für den schlag genant apoplexia. Anthos.

¶ Vertreibung des Krebs.

Item Rosmarin ist gut zu mägerley als dan schreibt Diascoides/ sie ist gut für die geel sucht/ feygblateren geschwer/ Bauchwee/ vñnd dunckelnüß der augē/ wann man sy seüdet in wein/ vñnd darab trincket.

Item wer von hutz grosse durst leydet d sol sein tranck mischen mit wasser da rosmarin in gesotten sey vñnd granat öffel es hilfft on zweiffel.

¶ Wan einer frauwen die mütter herfür gadr.

Accatia.

Item schleien safft wer ein gantz jar in seiner krafft vnuerfert/ vñnd wenn der hinder auß gat/ oder einer frauwen die mütter herfür gieng die sond sich da bestreichen

es sucht
wässert
müde
alt stuch

Ernennung
er speuch

es sucht
gegblateren
eythwer
kainch vor
wölch



Das vj. Blat.
mit schleem safft es gadt in wider yn/ es machet auch dē
menschen kal vnd glatt an den enden da er nit geru hat
haben will. Es heylt auch die schweren in den augen
wan man es darüb streicht/ da vō schreibt Pādecta vil

¶ Wie man soll den frauwen

den flusz stellen.

Amhera.

Item das geel sömlin das in dē rossen ist stelle den frau
wen iren flusz geheissen menstruum/ wan es in wasser
mit wegbreit distiliret würt vnd des getruncken.

Item mach ein puluer daruß vnd neiß es in einer
hüner brüe das macht einen güten senfften stül gang.
Auch ist es gut für die flüß der seyg blateren.

Astrens.

¶ Wenn die lenden weethün.

Item nym Oeyen wurtz vnd seüde die in wasser vnd
trinck es so vertreibt es vil feüchtheit vnd benimpt das
lenden wee. Auch reiniget es den frauwen die mütter
genant matrix/ also das sy desten belder vnd bass berz
hafftig werden. Es ist auch fast gut dem haupt das
zu vil überflüssiger feüchtheit hat.

¶ Wer ein geschwer hat.

Item nim das safft von Bobereellen vñ streich das vff
die geschwer/ es ist auch gut wan ein mēsch inwendig
geschwer hat. Es spricht Dioscorides Bobereellen gessen
des obents so man schlaffen wil gon dry oder vier yn ge
ferlich ist gut für das füß wee genant podagra.

¶ Wer würm in den oren hat.

Auricula muris siue Anag allus.

Item nym safft von meüßoren vnd laß das in die oren
en so nimpt es das susen darin vnd treibt vß die würm

Bestgwo
Podagra

Brennt
für den grund
gitz hoch
d'facit
zum anse
frucht

in den oren/ Das safft in dem mund behaltē sterckē das
hien Es reiniget auch das haubt vnd dienastlöcher.

¶ Für den grundt. Quena.

Item ein pflaster gemacht von haber mel vnd mit lor
ber öl gemengt/ ist gut für den grundt. Haberbrey
gekocht mit essich ist fast gut den die da grosse hitz hab
en. Vnd haber mel ist gut das antliut damit schön
zu machen/ wann das mit bleyweiß vermengt ist in was
ser gesotten vnd das antliut da mit gewaschen.

Astroniū vel portum casti.

¶ Wer ein bösen magen hab.

d'Stama
gutz für
magen

Item yß astlauch oder pryßlauch so gewinstu eynē gü
ten magen/ Da sprechent etlich aller lauch geessen
schadet nit dann allein astlauch der ist vnnütz zu essen
Astlauch sollen die bruchen die da beladen seindt mit
febribus.

Appollonaria.

¶ Wer gift geessen hat als spinnen.

biefft
in vertreyb
was gift
vor kreyb

Item nim das kraut schirling grien mit saltz vnd ges
sotten mit gutem wein vnd neiß es so ergat das gift on
schaden. Item wölcher gestochen wer von einem gif
tigen tyer der mach dar auß ein pflaster vnd leg es dar
vff es hilfft.

Alchimilla.

¶ Für die fallend sucht.

für die
fallende
sucht

Item safft von Sinawe drey morgē nüchtere getrunck
en ist gut epilepticis das ist den die den fallenden siech
tagen haben/ darnach laß ein ader vff der lincken hand
zwischen dem zeyger vnd dem daumen es hilfft zehandt.

¶ Wölche frauw das menstrū
zu lang hat.

ad menstrū
zu lang

Arborglandis.

Item bad ein frauwen die lang hatt den fluß genant

Das vi. Blat.
menstruum in eychen laub/oder beyg sy da mit vnden
auff/er vergat ir. Auch die mittel rind an dem holtz ge
sotten in wasser/vnd da mit vnde vff gebeyet/d dampf
hilfft. vnd spricht Serapio in dem büch aggregatoris
Das eichelbaum vil tugent hab. Anacardus.

¶ für die wunden
Wie man die wartzen vertreibt. Wartze
Item nym die frucht des baums pediculus elephatis Birn
scilicet elephanten lauß genant/vermischet mit honig
vnd leg sy vff wartzen/es vertreibt. Des gleich ist sy
güt für all krankheit des hirns/auch sterck sie die ver
nunfft vnd die synn des menschen Zinnstein

¶ Amigdalus.
Für den bösen hūsten. Leber
Item süß mandel geessen mit honig/benympt die leber
sucht/den hūsten/vnd das blüt speien. Süß mandel ge
essen/meret mannen vnd frauwen ir natur. Obere schacht
Bitter mandel gesott en mit essich/vnd roß öl/vnd vff
die stiern gelegt/als ein pflaster stelt das haupt wee. Haupt

¶ Aloe.
Für den augen fluß. für die
Item aloegewächsē mit roß wasser/oder fenchel safft/vn
gestrichen vmb die augen/benympt den fluß d augen
vnd scherpfft die syn. Aloe benympt asma/dz ist dz reich
en/vn raumet die brust mit mastix/vn süßholtz safft v
mēgt vn genossen/vn hat vil ander tugēt an ym. sterck
ung des hertzēs. Quycēna in dē büch genāt/de viribus
cordis/spricht das lignū aloes fast sterck das hertz/ vnd
bring dē menschen güt blüt/wer dis holtz legt in wein
vff einhalb lot/vn laßt den stan yber nacht/dē getrüeb
en benympt vil krankheit von dē menschen/die kumpt
von keltin/vnd bringet den frauwen iren fluß. für die

¶ Aurum.
Wer wil han ein gūttē artē. für die

Item wer gold in dem müd treget/ dem macht es eine gute atē
auch nympt es dem menschē die melācoly vñ bößtreum in
dem schlaff. Silber sterckt das hertz/ vñ macht gut blüt.

¶ Was die leuß tödt vff dem haupt. Argentū viuū.
Item quecksilber getödt/ vñd gemischet mit rosen öl/ vñ
lorber öl tödt die leuß vff dem haupt/ vñd heilet den
grindt.

mit we

¶ Für zan wee Assa fetida.
Nym teüfels treck/ vñ misch den mit weirauch/ vñ halt
das in dem müd/ benympt dz zan wee. Assa fetida mit
pfeffer vñd essich gemischet/ vñd damit bestrichē die fließ
senden augē also das nichts in die augē kum das hilfft
on zwysel.

ostem

¶ Wer blüt speyet. Amidū od annulū.
Item krafft mel getruncken mit mädelmilch/ benympt
das blüt speyen/ vñ die schürpfung der kelen. Item krafft
mel ein nacht in wasser gelegt/ vñd gesottē mit süß mā
delöl/ vñd mit zucker vermengt/ ist gut den apostemē
der brust.

oculos

¶ Wer rot augen hab. Antimonium.
Item nym antimonium vñd rosen wasser zusamē/ dz
macht die augē lauter/ vñd nympt die rötin hinweg.

*Wurm
wuch*

¶ Wie man die würm töten sol. Armoniacū
Item nym armoniacum ein gummi also genant/ vñd
misch darunder safft von wermüt/ vñ trinck es morgēs
nüchtern es tötet die würm in dem bauch. Item ein
rauch gemacht von armoniaco/ vñd assa fetida/ vñd
galbano yeglichs gleich vil/ vñd die frauwen da mit ge
beet vñden auff bringet ynen menstruum.

¶ Wer faulung des mundts hab. Alumen.
Alun in essich zergangen/ ist gut für faulung des müds

¶ Wer die fallend sucht hab. Ambra.
Ambra vñd hirsborn nim gleich vil/ vñd leg das auff

Das viiij. Blat.
glüende koltz/vñ laß den rauch in hals/ist güt dar für.

¶ Wer rot har wöl machen. Alcamia.
Nim alcamiam ein holtz also genant/vnd puluer es/
vnd mischs mit effich vñ wasser das low sy/vñ schmir
das har da mit/es wirt rot/oder misch öl darunder so
wirt es schwarz. Arsenicum.

¶ Wer ein nagel ab erzen wöll.
Serapium vnd arsenicum gleich vil puluerisiert/vnd
gemischt mit nuß öl/vnd vff den nagel gelegt/so gat d
nagel ab/also das die zehe darnach gewaschen werde
mit frischer laug so der nagel abkummet.

Für das keichen. Acetum.
Item effich warm getruncken/benympt das keichen/
vnd thut man saltz darin/so ist es güt den raubsüchtiz
gen. Vñ sprechen etlich meister/wan der effich vinder
vollen magen so laxiert er/vinder er aber leeren magen
so constipiert er.

¶ Wölches wasser güt ist. Aqua.
Itē vnder dē springendē wassern seind die bestē/die do
springent gegen der sunnē vffgang/vñ gegen mittē tag
vñ die andern die do entspringēt gegē der sunnen nider
gang/seind böß/vud bringen vil franckheit.

¶ Wer nit harnen mag. Agaricum.
Item nym steinbruch vñnd seüd die mit wein/vñ sey g
es durch ein tüch/vnd misch dar zū ein halb lot agaris
cum/vñnd gyb das dem francken menschen ein. Agas
ricū zū reütsch/das ist thannen schwam. vnd wider die
fistel nym saltz gebrent in einē tigel/vnd weinstein/vnd
agaricum zū samen gepuluert mit honig vermengt vñ
die fistel gethan ist sie heilen.

keichen

Nota

harnen

fistel

¶ Von der vnkeüſcheit. **Agnus castus.**
Item wer dis kraut genant ſchaffmilch by ym hat / od̄ de
ſamē nüſſet mit wein / d̄ begert kein vnkeüſcheit zū vol
bringen. Auch wer die bletter / ſamē / od̄ blümen in ſei
nem bette hat / d̄ iſt ſicher / das im kein böſer wil oder be
gird der vnkeüſcheit zū faller. Item diſer ſam vñ blüm
geſotten mit wasser / vnd das gemecht damit gewäſchē
benympt das ragen der gemecht **Beronica.**

Wer hüpfſch har wöll haben.

Item trinck̄ wein ab beronien ſo würt dier ein güt ſar
ſpricht Plinius. Wer ſy bey ym trag / dem mag kein zo
bercy nit ſchaden. Es iſt auch güt für giſt / vñd wer
ein böſen magen hat / leber vnd milz / der mag trinckē
ab dem kraut / alſo das darüder gemiſcht werd ein we
nig eſſich vnd honig / diſ alſo gdrückten es hilfft / es iſt
auch güt denen die blüt ſpeyen. **Bugloſa.**

Wer ein güt gedechtnus wöl han.

Item ochſen zung / wer das kraut beyyet in wein / vnd
darnach trinck̄ / der gewint ein güte gedechtnüß. Es
ſterck̄ auch das hertz / vnd macht güt blüt / vñd heilet
auch das hertz geſper. Das ſafft getruncken mit war
men wasser / hilfft für das geſchwellen der füß.

¶ Was den durſt nem.

Borgeris.

Item neüß pferſich / ſo benympt er den durſt / vñ ſterck̄
er den magen vñd die leber. Item damit geſchmirbe
den bauch der frauen / treibt auß das todt kindt / auch
macht es ſchwitzen. Pferſich mit wasser das ſafft vß ge
truckt / vnd dauon morgens genoſſen / iſt güt wider dz
haubt wee / ſpricht Platearius.

¶ Für das ſchwinden in dem haubt. **Borago.**

über
giſt
ragen
leber
blüt ſpeyen
och
blüt
wilt
wilt vor



Das

ly.

Blat.

Item nim das safft von dem kraut borich vnd misch
das mit zucker vnd trinckts das hilfft für den schwindel
im haubt. Die blümen roh geessen machent gut blüt.

Item leg die blümen in baum öl vnd streich das über
das hertz vnd magen es gibt groß krafft.

Item borich blümen roh geessen vñ darüber getrunckts
en benimpt das hertz ziteren vnd macht den menschen
wol gemüt vnd nimpt im auch die melancoley.

¶ Für vffstossen der müter. Blactebi zacia.

Item nym schnecken heüser vñ mach ein rouch da von
vud laß in vnden vff gon zu der frauwen der benimpt
der müter vff stoffe / auch reyniget es die andere geburt
secundinam. Item das puluer von schnecken heüser
seren in essich genommē weicher das miltz vnd verzeret
die böse feüchtigkeit des miltz.

Barba iouis.

¶ Wie ein alt man wider komen soll
zu seim manlichen samen.

Item wölcher man vō alters wegen trucken ist an sein
er natur vñ gebresten hat seins naturliche samens der
leg huswurtz in geiß milch als lag biß sy sich durch biß
in der milch / darnoch seude die milch vñ misch darun d
eyer rotter als vil du wilt vñ yß der milch etlich tag die
bringet widerüb den samē zu geberē. Wem die augen
am morgē zu gebachē werent also das mā sy kaum vff
bringet on wee d weschē sy mit huswurtz safft drey od
vier morgē es hilfft auch so ist das safft gut zu d gehörs
nüß wa mā es lat in die oren trieffē. Bruscus ein

¶ Wenn die gemeche geschwollen ist. Baum.

Item mach ein pflaster auß den bletteren des baumes
genant Bruscus das misch mit roßöl vnd leg das übr

Gehwund
gut pluet

herh jitten

Milch

Wille
manig

B

*Wund
oculos*

Wer die geschwulst sy gat hin on schadē. Item das safft
von disen bletern in den mund geton benimpt die feü-
len darin vñ heilet es von stund. Item das safft tempe-
riert mit milch / vnd vñ die augē gestrichen benimpt
als böß daruß / vnd macht ein luter gesicht. Item das
safft getruncken mit zucker benimpt das blüt speyen vñ
brucht den stein in den lenden. *Bianca vrsina.*

Miltz

¶ Wer ein böß miltz hat.

Itē leg berēclau in öl vñ laß beysse v. tag / darnach sige
das öl ab vñ beschmir da mit das miltz außwēdig an
lincken seyten es hilfft. Itē berēclau ist güt geleyet vff ge-
schwer vnder den armē od by dē gmechtē wān es senfftē
ger vnd weicher wol. *Barba syluana.*

Besten

¶ Das ein frauw bald schwanger werd.

Item wasser wegerich das kraut ist güt den frauwen
das sy manlichen samē empfangen vñ schwanger wer-
dent spricht Galienus vñ vil list man in Galieno in
seinem anthitotario in dem capitel das anfacht. *Medi-
cinam ad concipiendum.*

St zu esse

¶ Zu deüwung vñ lustig begird. *Bancia.*

Item die wurtz grien von moren gesotten vñ in butter
geschweift vnd mit zucker gemengert macht lustig be-
gird zu den frauwen vnd wol deüwen.

Stilgang

¶ Was den stilgang bring. *Bleta.*

Itē römisch köhl gekocht mit linsenkraut es hilfft / Bleta
als dan spricht Dioscorides ist fast güt deē bösen miltz
gesotten mit senfftrut oder samen. Item Bleta roch ge-
stossen vñ mit dem safft das kal haupt geschmirbet
macht har wachsen / auch reiniget es das haupt das in
dienasen gethon

*ilt
wilt*



Das

v.

Blat.

¶ Für die schiepelen vff dem haupt.

Bleta alba das ist weiß kōl gesotten in wasser/vnd das haupt damit gewäschē benimpt die schieplē feisten lūten zimpt das krot saft oder geträck mit wan es gipt vil feüchtrin

¶ Wie man den magen wermē sol. Basilicon.

Itē wer ein kaltē magen hab der siede basilien in wein oder most & würt wol riechen vñ wermet dē magē/vñ machē güt deüwing. Serapio spricht das basilie sey güt dem magē/vñ machet deüwē die grobe speyß/vnd ist auch güt zū d leber vñ dē hertzen/vñ benimpt truri keit die do kūpt vō melancoley. Basilie geessen machet güt gesicht vñ reiniget das haupt. Itē auß dē samē ein puluer gemacht vertreibt die wartzē vō grūd vñ wan man das darin strōuet vñ das krot daruff binde. Itē der sam mit wein getrückē benimpt dē augē schmerzē Itē das saft vō basilien kraut genossē fūrdert dē frauwen die geburt vñ reiniget sy auch nach der geburt.

¶ Wölcher tröpfling harnet. Balsamita.

Itē Platearius spricht balsam krot gesotten mit wein getruncken ist güt stranguiriosis das sind die tröpfling en harnen. Pandecta spricht gerstē mel sussen mit balsam gepulueret ist güt wider den gebresten der brust.

Bursa pastoris taschen kraut.

¶ Wölche frowe ir zyt zeuil hat.

Item das kraut ist güt den frauwen die ir zyt zeuil habend menstruum genant das gestossen vnd hindē vff die lenden gelegt. Itē diß krautes saft mit huß wurtz gemēgt in essich ist leschē das feür sant Anthonius plag

Bironia rasel wurtz.

B ij

Ruiff

Magen

hertzen

leber

haupt

ad ocul

Botu

¶ Wie man Schlangen vnd Krotten vertribe sol.
Item dis kraut leg in ein feur vñ bereyt es als ein rieb
vnd zerschnyd sie also warm zu kleynen stücklen vñ zer
strey sie / vnd wölcher schlang oder krott den rouch ver
nimdt der stirbt oder gibt die flucht vñnd also geschicht
andern giftigen tieren. **Boratus Bynsaugen.**

¶ Wer dunckel augen hab.
Item wem die augen dunckel weren vñ sel darin was
chen der ziech dis krot mit der wurzel auß vñ leg das
über nacht in wasser eins springenden brünes vnd dñ
darnach das wasser ab vñ schweiß dz krot in einer pfan
nen mit baumöl vnd leg es also warm über die augen
dñ nacht. Item dis krot gestossen vnd gelegt vff den
gebresten herisipila das ist das rotlouffen. **Buyus**

¶ Wer küschheit begert. **Buchßbaum.**
Item wer reynnigkeit begert der mach daruß ein pater
noster / löffel vnd messer hefft vnd trag die bey im es be
nimpt im böß gelüst vnd machet in küsch. Item
Buchßbaum treibt vß den teüfel das er nit stat haben
mag in dem hauß vnd darumb laßt mā es weyhen am
palm tag spricht Platearius. Item es ist auch güte
dem hyrn spricht Dioscorides wann die bletter gepül
uert werdent vnd genossen mit lauendel wasser.

¶ Was dem man mere syn samē. **Bhem herba**
Item Serapio spricht dise wurtz sterckt **sic dicta.**
das hertz vñ benimpt dem hertzen das zyttern vñ meret
die materi spermaticam das ist des manes samen.
Itē das krot wachset in ethyopia vñ in india vñ in de
lād palestē vñ schreibet Quicēna vñ Pādecca vil dauō.

¶ Für die hytz. **Brunella.**

a diabolu

erhen

Das Lij. Blat.
Item das krut gestossen mit essich dar vnder gemische
bley weiß vnd an die stat gestrichen da hutz ist vertreibt
sey. Item safft dauon mit rosen öl vnd essig getem-
periret vñ das siech haubt gestrichen benimpt das we Hautt
dauon spricht ysaac.

Item in dis kraut gemischet mit andern gütten kreis-
teren vnd geessen treibt vs böse feuchten durch den stül-
gang. Balustia granatblume.

¶ Sterckung der zen.

Item die blümē machent güt starck zen vñ sterckē die
wagendē zen die blümē in dem müd gehalten. Item die
blümē gepuluert heilet alt schadē so mā sy dar vff leger. In alten st

¶ Für den kramppff.

Bedugar.

Item Galienus schreibt wer ab dem samen von hagg
dorn trinckē das nympt den kramppff.

Item von der wurtz getruncken ist güt denen die blü-
speyen vnd macht wol harnē vnd wer den samē bey jm
dreit dem mag kein giftigester schadē. Balsamus

Item strich balsam vff lame glied es benimpt die leme
vnd wernet das gebilit vnd stercket die adern.

Item balsam gestrichen vff die wunden das heylet in
eyn tag mer wann ander salben in fierzehen tagen.

Item Plinius spricht das der ware balsam als grosse
tugent an ym hab das er einem durch die hädte gat wer
in darinen hat.

Item wer ein kalten magen hat der nem des balsam
safft drey oder fier tropflein vñ trinck die mit wein es
hilfft. Magen

Bolus armenus.

¶ Für die pestilentz.

Item wer trinckē ab bolo armeno mit saur ampfer wasser

B iij

in der zeit so die pestilenz regieret der ist sicher. Itē Bo-
lusarmenus ist gut den bösen blatern vnd geschweren.
mensche Auch ist er gut den frauwen die ir sucht zu vil habed.
Bdellium ein gummi also genant.

¶ Für den stein in der blateren

Item Bdellium gemüschet mit nüchter speichel vñ dar
vß gemacht ein pflaster vñnd vff dē buch gelegt vnder
den nabel bricht den stein in der blatter vnd lenden.

¶ Für den hūsten.

Bombix baumwohl.

Itē dē samen trinck mit fenchel wasser der machet dich
lustig vñ die b ruyt/ vñ benimpt den hūstē/ auch meret
es dē mensche sperma genāt/ vñ bringet lust frauwē vñ
mannē. Itē das öl von disē samē vñ bletterē gemacht
vnd an das anclit gestrichen/ nimpt die geschwer vnd
hyzigē blatern vnd macht das anclit schön vnd glat.

¶ Für den bösen geist.

Beriuica iugrien.

Item wer dises kraut by im tregt/ über den hat der tü/
fel kein gwalt. Itē sein tugent ist vßtreiben böse süchti
keit die kumpt von keltin/ dis gesotten mit wein vñ ge/
trunckē. Itē über wölcher hufß dūr das hanget dar ein
mag kein zoberey kommen/ kōmend sie aber in das hufß
so wenen sie sy syen verraten vnd fliehend bald daruß
Item mit disem krut bewert mā in wölchem mensche/
en böß geist seyn.

Bytumē iudaicum. iudē

¶ Was benein geschwulst.

lein.

Itē Dioscorides spricht dz benipt geschwulst dz mit es/
sich gemüschet vñ darüber gestrichē. Itē gemüschet mit be/
ber geil vñ damit vndē vff geröchet/ bringet dē frouwē
mēstruū. Itē dē rouch in die nasen gelassē benimpt die
schneider. Itē wem die zen weetünd der nem iudē lein

uesten
Sperma
vultu
tra diaboli
berry
Nota
Bestimul
ad mensche
Schneider
and lein

Das vij. Blat.
in dem münd er genist. ¶ Für böß Blatern Boß ochs.
Item nim ochsen mist mit essich vermist vnd leg das
vff die Blatrē es heilet sie / auch seftiget es die geschwulst
der glider. Butirum. küschmalz.

¶ Für geschwer an der Brust.
Item butter gemischt mit honig / vñ also genützet / die
net wol pelüreticis / dz ist die geschwer in d Brust habē
peripleu moniacis / dz ist die geschwer habē an der lüge
dauon dan erstat ptisis / das ist die schwint sucht es senf
tiget vñ reiniget all inwēdig schmerzē. Centaurea.

¶ Für das lenden wee. tausent gulden.
Item das kraut gesotten mit wein / vnd vermischet mit
bubmöl / vnd gelegt vff den bauch zwischen den nabel
vnd der gemecht / benimpt groß lenden wee.
Item nym ein halblot centaurea gepülueret / vnd trinck
dz mit wein drey morgē nüchtern mit zucker vermischet
hilfft alle febres. Carmomilla.

¶ Wan ein frouwe ein tod kind bey ier hat.
Item wölche frouwe bey ier hat ein tod kind / die trincke
von gamillen blümen sy genist. Item gamillen blü
men gesotten in wasser / vñ die stüß darin Blaternen be
nimpt vil sucht des leibs. Item wölcher den stein hab
der bad damit. Item gamillen gelegt in wein über nacht
vnd getruncken / nimpt dem magē sein geschwulst / vñ
macht wol deüwen. Item wer fast geschwollen ist oder le
bersiech sy / der trinck von gamillen blümen.

¶ Für fel der augen. Celidoma.
Item Dioscorides spricht / das der safft vō schelwurtz
gesotten mit honig / sy fast gut genützet den augen / vnd
benimpt das fel da von / vnd machet ein luter gesicht.

Blatern
Boß ochs.

Geschwer
Brust von
lügen

Stain



ad omnia
Item wann schelwurtz blüget so sol mā sie stossen vnd
sieden vnd sol darnoch das wasser thun in ein geschier
vnd wider zu dem für setzen vnd wol schumen vnd
wann es ein sudt getut so sol es gesigen werden durch
ein tuch vñ behalt es vnd Wölcher dunckel augen hab
der strich es dar yn / kein artzney ward ye so gut. Itē
wer die Hellsucht hab der trinck abschelwurtzel.

¶ Wer wol harnē wöll. *Carifolium.*

*offt w
cks*
Item wer von disem kraut trincket den machet es wol
harnen vnd bringet den frauwen ir sucht menstruum
genant. Item kerbelen mit wein getrunckē benimpt
das wee in der hüfft. Item kerbelen gepuluert vñ ge
mische mit hönig vñ gelegt da d krebs wechsset es heilet
Item das kraut vnd stabwurtz gesotten in wasser vnd
darunder gemische essich vnd das haubt damit gezwa
gen vertreibt die milben vñ den harwurm. *Cicuta.*

¶ Für das gegicht hend vnd fliß.

gust
Item würtzerling vñ zeitlosen gesotten in wein mit öl
vermengt ist gut wider das gegicht wan man das vff
den bauch leget spricht Platearius. Item der meyster
Serapio spricht das der sam also grüen gestossen vnd
den safft dar vß gelassen vnd gestrichen vmb die augen
das benimpt den fluß vnd macht gar clar gesicht.

¶ Har wachsen. *Capillus veneris.*

Item wer sich weschet mit wasser oder laugen die dar
in gesotten ist mürruten machet har wachsen.

Item esche gemacht von mürruten vnd in den fistel ge
than das heylet sy. *Colubrina.*

¶ Für die giftigen eyer.

Item naterwurtz macht hin fließen die giftigen thyer.

Das

xij. Blat.

wölcher die bey im hat dem mag kein güstighier schad
dēthün. Itē nater wurtz gestossen vnd vff die zerknit
sten glider gelegt heylet sy. Item den safft von nater
wurtz/warm in die oren gelassen/benympt das susen.

¶ Werck von dem hanff.

Item wer hanffsamē zu vil yffet mit namen die men
ner/den wirt ir naturlich sam verrucket sperma genāt.

Cuseuta filz kraut vel syde.

¶ Für böse feuchtheit des geeders.

Itē Galienus vnd Serapio sprechēdt/dz diser sam
sy güte der bösen gallen/vnd benympt das wee der lenz
den/das getruncken mit saluen wein/auch reiniget di
sersam die andern die vol böser feuchtigkeit sind/vnd
ist güte also genützet für die gelsuchr.

Cicozea.

¶ Für die rüde.

Sunnen würbel.

Item dises kraut vnd wurtz gestossen vnd mit rosen
wasser vermischet ist güte wider die rewdikeit wer sich
damit schmürben ist güte für die rüde

Cittullus.

¶ Für den durst.

Itē Elicheren gesottē in wasser/ist güte für den durst vnd
bringēt stül gäg wan mā es trincket. Itē sy sind nit güte
zeessen/aber dz wasser dauō gesottē mag mā nützen on
schaden. Was stellet den frauwē den fluß. Cōsolida
maior/walwurtz. Itē vō diser wurtz getruncken mit
wein stellet den frauwē iren fluß. Itē die wurtz gekewet
benympt dē durst. Itē die wurtz vnd kraut gestesse vñ
ein pflaster dar vß gemacht vñ gelegt vff die schwarzē
Blatern zücht eyter vß. Consolid a regalis/ritter sporn.

¶ Für das augen wee.

Item dise blümen alltag angesehen/den tag kan dir

Gallen
Lenden
Belsucht

für die rüde
wider die rewdikeit

durst

Schwarzē Blatern

Ostlos

kein aug weechün / vnd etlich nement dises blümē ein
büschelin vnd hencckend sy über diethür der stuben vnd
der kamer / das sy darein sehen / Dise blümen hat sant
Ostilia sunder in eren gehabt / dauon in sollich krafft kö
men ist. **Caro Benedictus.** Heren wurtz.

Bemerkt

¶ Wenn die gemecht geschwollē sind.

Item vō disen blettern gemacht ein geseltz / vñ darū ge
mischet süßen wein / vñ vff die geschwollē gemecht gelegt
setzet bald die geschwulst. Item die rind hat großtugent
wā sy durchringet / vñ vñert böse feuchtheit / auch wenn
die rind gesottē wirt in wein / vñ getruncken / ist fast güt
de Lebersüchtigē. **Item alio nomine Capparus.**

Leber

¶ Für den stechen in der seyten. **Caro.**

**stechen der
eyten**

Item die wechedüstel / das wasser dauon gedistiliert /
ist gar nütz wer den stechen hat in der seyten. Et dicit
Plinius / quot sit calide nature. **Cardamomū.**

¶ Für die wargen. **Cepe.**

Item zybel gemischt mit saltz / vnd auff die wargen ge
legt / heylet sy von grund auß / vnd sprecht alle meister /
der mensch sol nit vil zybelen essen / wan sie seind den gli
dern schädlich / vnd trücknē zū fast. **Succus ceparu est
purgatiuū cerebri sinaribus immittitur autor.**

¶ Wider den hūsten. **Plintus / Cucurbita.**

tra febres

Item cürbiß wasser ist güt wider die hitz des febres / vñ
ist auch güt wider den durst / vnd wider den hūstē mit
zucker vermischet / dz selbig ist auch güt de bauch weich
en zū stül gen gen / spricht Serapio.

Stürgang

¶ Für die würm in den oren.

hört

Das saft von ringel blümen b letter in die oren gethan
tödt die würm darin / vnd heist **Caput monachi.**

hört

Das

plij. Blat.

¶ Zu kühlen sant anthonius selig Coriander.
Item coriander safft mit essich vermengert / ist güt dar zu
spricht Platearius. Coriander benympt den frauen
iren lust genat coitū / des gleich de mannē sperma. Item
coriander gestosse vñ genuschet mit honig vñ rosöl vñ
das geschwer damit bestrichē an den gemechtere heylt sy

antgonus
flug

Bestgiver
genusst

¶ Wan ein kind todt ist in mütter leyb. Cheiri.
Item geel viol blümē gesotten in wasser vñ getrücken /
treibt auß secundinam / das ist die ander geburt / auch so
treibt es auß die todt geburt. Item die blümen brauche
man auch in der artzney aber nit dz kraut oder wurtzel.

¶ Wem im hertzen wee ist Cordiaca.
Item hertz gespann / das kraut gestossen vñ genossen
benympt das wee des hertzen / auch die wurtz gestossen
reimiget die brust. Wer lam ist. Costus.

Item wolgemüt wurtz ist fast güt gesottē mit gebrantē
wein / vñ die lamen glied damit bestrichē wā sy durch
dringt die lamen glider / vñ wermet sy / vñ sterckt sy
auch ist es güt den gelidern darin gegicht seind. Item
dise wurtz gelegt in wein / vñ dauon getruncken meret
den lust der vnkeuscheit / es seind dreyerley kosten / ein
kumpt von arabia / die ander vō india / die drit vō syria

¶ Das ein frouw bald kind gewin.
Item welche frouw wer in Kindes arbeyt / die nem Cez
ruibolitus / das ist hirschwän als groß als ein erbis /
vñd few das halb / vñ mit de andern halb teyl vmb
streich sy den nabel / sy gewint das kind on grosse arbeit
Item hirschwän gekewt / vñ vff die geschwollen hof
gestrichen / benympt die geschwulst.

¶ Für das gegicht in de leib. Brispula / Bleywurtz.

C ij

Item wölchem das gesicht fast wiettet in dem Leib / der
Brauch dis kraut in wein er gemist. Item dis kraut ge
sotten in wein vnd getruncken / benympt das feber quat
tan / also das er trinck zwö stund vor ee vnd in dunck dz
in das feber an kommen wöl. Candela.

¶ Für den brandt.

Item wul kraut bletter mit essich vermengt vnd gelegt
vff ein verbrent glid es heylt es. Item dis kraut ge
kocht mit andern krüteren oder allein vnd geessen be
nimpt das hertz wee. Cipressus.

¶ Die den harn mit kinden gehalten.

Item von cipressen bletter getrunckē mit wein ist güt dia
boticus / das ist den die harnē gondt on iren willen / auch
des gleichē ist der wein güt strāguiriosis / das ist dē die
mit nottröpfingē harnen. Item Platearius spricht
dz die rindē vō dez cipressen fast güt ist calculosis die ge
stossen / vñ das genossen mit reitich wasser / treibt vß dē
stein auß den lenden vnd der blater. Item Auicenna
spricht das die nüs gelegt in wein. vnd dauon getrückē
benympt das keichen vnd den hūsten. Cyperus.

¶ Was wol harnen macht.

Item mit wildem galgen die kaltē bletter geschmirbt
wermet sie vnd macht wol harnen. Item dise wurz
gelegt in baumöl drey tag / vnd damit die lenden ge
schmirbt / wermet sie vnd benympt den stein darauß.
Item wilder galgen hiziget das blüt / daruñ die auß
sezigen des niessen. Cinamonum.

¶ Für die wasser sucht.

Item neüß zimetrörlin / das ist fast güt dar für / auch
nimpt sy die böse feuchtn des haupts vnd augen / sie

*cyperus
lenden
Stamm*

Das

xx. Blat.

sterckt das hertz vnd macht gut blut.

¶ Was clar augen macht. *Cuminum.*

Item kümel im mund gehalten / vnd den gekewt vnd den attem geblasen vnder die augen macht sy luter.

Item kümel gemischer mit essich vnd wasser / vnd dz getruncken / benympt das keichen / vnd kümel mit wasser gesotten / vnd das antlüt damit gewaschen / würt luter darvon. ¶ Für den roten fluß. *Carui.*

Item von weyßem kümel samen getruncken ist gut dis sinthericis / das ist den die den roten fluß haben. Item wer ein blöd haupt hab / der sied weiß kümel in ein secklin / vnd leg das off das houbt. *Citrum.*

¶ Für den bösen lufft.

Item Auicenna spricht / das der rouch von diser rinde des baums citri / benympt de bösen lufft da vō die pestilētz kumpt. Itē dierindē citri seind für alle gebrestē des magēs / vñ dis rind gesottē mit wasser / vñ dē mund da mit gewaschen / macht ein wol riechenden mundt.

¶ Für die fallend sucht. *Cubebe.*

Item Cubeben gesotten in wein mit rosmarin / da von getruncken / ist gut für die fallend sucht spricht Platearius. Item ein halb lot cubeben gepuluert / vnd gelossen mit pariß wasser / ist gut wider schwindel.

¶ Für das vndeüwen des magens.

Canepitheos / ye lenger ye lieber od nachtschat.

Item cardomonum in latein genant / gepuluert vnd dar vnder gemischer lignū oloes / vnd mastix ye gleichs glich vil / vnd getruncken mit gutem wein / benympt vomitum des magens vffstossen. *Vnderweu*

¶ Was die hund schwigen macht. *Cinoglossa.*

C iij

3 Die hünd Item nym Hundzung mit eines iungen frische hünd
it Feylley Herzen mit seiner müter matrix genät/vnd dis leg wa
du wilt/so sammeln sich alle hünd die da selben sind/vñ
so mā dis leger vnder die grossen zehen/so sind die hünd
alle schwigen/vnd nit bellen/vnd bistu dis binden dem
hund an den Hals/so tyrmelt er/vnz er zū der erde fals
let/als ob er todt sy/spricht Albertus.

¶ Wer ein kurtzen atem hat. Citonia.
Item das safft von küttenen ist fast güt genützet asmari
cis/das ist die kurtzen atem haben. Item die kern von
kütten gelegt in wasser/vnd mit dem gegurgelt in d kē
len/benimpt strimantiā/dz ist die geschwer in d kelen.

¶ Für die gelsucht. Cardamomum.
Item wer syben tag trincket von der wurz/ist güt für
die gelsucht. Item spricht Platearius/die kraut gestof
fen/vnd dar auß getruckt tropffen/vnd die gemischeret
mit cassia sūtel/vnd genützet sechs quintlein/bringet
senfft stül gen g/vñ treibt auß dē mensche die melātoley

¶ Was schlaffen macht. Camphora.
Item campher genützet macht schlaffen/aber es min
nert lust vñnd begirde der vnkeüschheit. wölcher haupt
wee hab von hitz der brauch campher er genist zehand
Cerusus kirschen baum.

¶ War zū die kirsch ber güt sind.
Item die sauren bringen dem magen lust/vnd mach
ent den mund frisch/die kern seind fast güt calculosis/
das ist die geneigt seind zū dem stein.
Item die fast sauren verstopfen den bauch/aber die sief
fen machen fluß dem bauch. Crocus

Item saffran ist güt dem miltz/vñnd bringet begirde

Das

xxj. Blat.

zu vnkeüsch/vnnd macht wol harnen. Itē der meyster
Paulus phisicus schreibt/das man sol nemen saffran
vñ den mische mit ein eyertottern/vnnd rosen wasser
ser/vnd mit einer feder streichen vff die stat da das peda
graist/es hilfft. Item kessen roch geessen/seind böse zu
verdeüwen wann die eichlen/vnnd lob sie gar nichts/
darumb schreibich nichts dauon/des gleichen las ich
auch bestan zeschreiben von colliquintida seu cucurbita
ta körps/ Nim war es ist sorgklich damit vñ gā durch
viererley vrsach/als Johānes mesue in dem capitel be
schreibt coliquintida

Castorium.

¶ Wan einem die red verstat.

Item nym bybergeil/vnd mach ein puluer dar auß vñ
leg es vnd die zungen/so kumpt ym die red wider. Itē
es ist güt für den kramppff. Item castorium genützet
mit pfeffer vnd honig wasser/bringt dē frauwē irē flus
vnd treibt auß die andern geburt. Item castoriū ge
mischt mit rauten vnnd essich/vnd das gelassen in die
nasen/sterckt das hyren/vnd benimpt das haupt wee.

Item wer febres het wie die weren der trinck castorium
mit wein sie vergand.

Cassia fistula.

¶ Von dem stül gang.

Item groß rören macht senfft stül geng/vnnd purgieret
langsam/dar zu nym rosen wasser zwei lot.

Item es reiniget auch den magen/vnnd ist güt für ges
schwer der leber vnd kelen/es spricht Johānes mesue
das man cassia fistel müig geben allen menschen auch
frauwen die schwanger weren:

¶ Für kelten des magens. Cassialinea.

Item welcher ein kalten magen hab von seüchten

Podogru

Ruund

brun

und febrer

...

der nem des puluers mit mastix vnd fenchel samē yeg
lichs gleych vil vnnnd trinck es nüchtern mit wermüt
wasser/es ist auch güt expilenticis/auch ist es güt für
Haupt flüß/wan das puluer in die nasen kummet.

Calamus aromaticus.

¶ Wer nit wol deüwen mag.

Item calmus wirt gebeyßet wie ymber/wer dis nüch
teren neüßet dem macht es ein güten deüigen magen.

Item wölcher das hertz zytteren hett/der nem gantzen
Calmus/vnd sied den in rosen wasser/vnd trinck es des
abents. Item Cantarides würmlin also genant/die
stoß vnd misch sie mit essich/vnd schmürb die böse haut
damit/es reyniget sie.

Cocondion.

Item kellers Hals ist sorgklich/darumb gang sein müs
sig. Meister Johannes mesue nennt sy/rapiens vitam
wan sie ist giftig.

Corallus.

Item corallen sterckendt das hertz/vnd nement im dz
zittren/auch seind sie güt den augen/wann man sie da
mit bestreicht.

Cretanus.

Item mer distel ist güt desinteriosis/das ist die tröz
pflingen harnē/es vertreibt auch den stein wer fast dar
auf ist baden.

Cerusa.

Item bley weiß machet schöne anlit vnnnd hüpsche leyb/
aber gäg sein müßig/wā es bringt böß alter/des gleich
en hlit dich vor wildē saffran in latein genāt/cartanus/
wiltu aber in niessē/so thū im ein zūsatz mit enys galgē
vñ muscat blüt/so macht es stül gang.

Colosonia.

Item das krichisch bech gepüluert/vnd gemischt mit
brunnen kres vnnnd honnig vnnnd gemacht darauff ein
salb/vnnnd die leuden dar mit geschmürbet/benympt

3
wirdt
we

offt Haut

met dich
vor dem k...

hant
ingey

met dich
vor dem

blut
Jen



Das lvij. Blat.
dissinteriā / Das ist Durchgang des blütes. Item wiltu
heylē od vertreibē strophulas nouellas / dz seind' wartzē
an dem leyb / oder am hals / so nym capperē vñ salb dich
damit. Item kalck wasser mit weidaschen vermischet
vertreibt auch die wartzen / in latein heisset es caly.

Cera. Itē wachs ist güt zū mancherley aussen an dē
leib / vñ nit inwendig / als sagē vil artzet. Camedreos.

¶ Itē wer zerknüsten glider hab.

Item camedron mit seinem blümen / dienet vast wol
den zerknüsten glidern / damit gewaschen vñ getrückten.
Item gesotten mit wein / vñnd getruncken / ist güt für
gelsucht ycteritia genant. Zerfucht

¶ Für den wolff vñ für dē kreps. Geysblat.

Item das wasser dienet vast wol den blateren / oder ge
bresten / als dann ist wolff / vñd kreps / darüber gestrich
en. Illa herba potius valet ab extra / quam ab intra in
corpore. Etiam calida et frigida simul est. Cauda
porcina weiß. Die böse materi vß dem leib zyhen. stein
bruch. Item nym dises samē / des gleich fenchel samē /
peterling samē / eppich samē / yeglichs gleich vil als
des andern / vñnd seüd es mit wein / vñnd trinck in / er
treibt vil böser materi auß der blatter / vñ vß dem leybe
dauon zū zytten das podagra den süßen kumpt.

Catapulta spring wurtz.

¶ Wie man alte böse materi vß dem magē treibt.
Item welcher sich brechen wil oben auß / der nem dis öl
gemacht von disen früchten / sie treibt vil böser materi
auß dem magen / die lang darin ist gesein. Dudr...
zu m...

¶ Von der geys.

Capra.

Item der harn von geysen getruncken / ist güt dē stein

D

Damit zu vertreiben / auch ist er gut in die oren gelassen
wan einē die oren sausen od weethünd / auch dz blüt d
geyß ist gut / aber der harn des bocks ist besser. Item dis
thier treibt sein vntkeiß d byß in sein alter / vnd lebt nit
über eilffiar.

¶ Von dem krepß.

Cancer.

Item die augen des krepß gepuluert / vn mit essich vn
salzwasser v mischt wirt / darauß gemacht weyß milch
mit dem heylet man all alt schaden. Item die brü
gesotten ab den krepßsen / ist gut denen die ein böse lung
en haben oder geschwer daran.

¶ Von den tauben.

Columba.

Itē das blüt der tauben dienet wol zu der ertzney / auch
wann es also warm in die augē getröfft wirt / benympt
den schmerzen / vnd bricht das sel darumb.

¶ Von dem keß.

Caseus.

Item wer zeuul keß yßet / dem bringet er vil kranckheit /
zu dem ersten den stein / vnd machet bößlich harnen /
zu dem andern machet er den magen vnlustig / zu dem
dritten bringet er böß flüß dem haupt / also kan ich keß
nit fast loben.

¶ Was das haupt reinige.

Dyptammum.

Itē von diser wurtz getrunckē ist gut den wasser süchri
gē. Itē pfeffer kraut gemischt mit honig vn genuzet be
nimpt dē hüstē. Itē seud das in wasser / vnd wäsch da
leib damit / ist gut für gelsucht. Itē diptamū gemischt
mit milch / in die orē gelassen / nimpt dē schmerzē hin.
Itē dis wurtz mit schwertel wurtz gemischt / vnd in die
nasē gelassē reiniget dz haupt. Itē die wurtz slichēd die
schlagen vn and giftige thier / wa mā sie hin streuwer.

Das

^{2 viij}
Blat.

¶ Wer das Derm gegicht hat. Daucus.

Item wild möre mit babbel vnd bingel kraut in wein
gesotten/vnnd wasser vff den nabel geschlagen ist güc
wider das Derm gegicht/auch ist es güc für den trucken
hüste/vnd für keichē. Item dis kraut drey hand vol
gesotten in wein/vnd darunder vermischet öl/vnd das
gelegt auff den lauch/benympt die harn windē/vnd er
wermet den magen.

*hueten
Kegeln
darm gut*

Diapensia/Sanickel.

¶ Von wunden.

Item wer gewundet würd/der truck dis safft auß/vñ
trinck den mit körbelen wasser/so heilet die wunden in
wendig gar vnd ganz. Was den schleim auf treiben
ist. Itē in dem sumer so zeüch dis kraut auß mit wurtz
en/vnd seüd das in wasser/vnd sey es durch ein tüch/
vnd misch darunder rosen zucker vnd honig/vñ trinck
das laxiert senfftiglich/vnnd treibt vil schleims auß d
lungen/im leib/im magen/vnd das im gederen ist ge/
legen.

Diagridion ein safft.

¶ Wiltu machen ein güc senfft laxatiua.

Itē nym diagridion ein halb quinti/stomaticū cōforta
tiū ein quinti/vñ misch mit kreps Brü/dis laxiert on
schadē. Itē dyagridiō reiniget coleriā/darnach flegma
vñ melancoliā.also thüt auch stamonea. Dragantū.

¶ Wölcher fast dempffig wer vmb die Brust.

Item nym gersten wasser/vnd thū darein dragantuz
vnd gummi arabiciū/yeglichs gleich vil/vnnd trinck dz
es hilfft. Itē man macht auch da mit ein weiß hübsch
angesicht. vt phisici diūt. Wölcher fast flüssig wer am
stül gang. Dactilus. Item nym dactilen/vnnd
ys die/so vergat dir der fluß.

*Brust
ad farynx
Kuer*

D ij

Item wölcher heysser natur ist/oder groß blüt hat der
sol dactilen meiden. Dens leonis/felriß.

¶ Für das augen geschwer.

Item dis kraut mit der wurtz an den hals gehenckt/dē
geschweren die augen nit. Item der safft von felriß in
die augen gelassen/benympt das sel darin/vnd dis sol
geschehen bey zünemenden mon/vnd die augen vor ge
wäschen mit fenichel wasser.

¶ Wölchem kind der nabel zū fer auß gat.

Item nym ein kraut heysset durchwachß mit dem sa
men/vnd bind es auff den nabel/er gat zū hand wider
hinein/es ist auch güt wölcher neulich gebrochen wer/
vnd damit ein bad hette. Emmula campana.

¶ Für das dem gegicht.

arm gigt Item dis kraut gesottē mit der wurtz/nacht vñ tag genāt
mit öl vñ mengt/vnd vff den bauch warm gele gt stiller
dz gegicht. Item Platearius spricht/alāt wurtz benympt
zorn vñ traurikeit/vnd stercket den magē/vñ treibt vß
die bösen feuchtheit mit dem harn. Item die bletter vñ
alantwurtz gesottē in wein/vñ dar vß gemacht ein pfla
ster/vnd vff die lamen glider gelegt/erwermpt die/dz
sy dauō bald empfindēt gesuntheit. Cruca weissenff.

¶ Was die gemecht macht vff stan.

Item Galienus spricht/das gesottē vnd geessen/mer
et sperma/das ist die natur/vñnd bringet wind/vñnd
macher regen/oder vff thün die gemecht. Item das
safft dauon töttet die nyß vff dem haubt/wan man es
mit honig dar auff streichet. Eppatica.

Item trinck von leber kraut/so frischet es die leberen.

Item wilde saluey ist güt zū den lamen glidern. Eupat

Das vix. Blat.
torium. Item nym eupatorium. ij. lot/vnd seid den
mit eppichsafft vnd gib es den wasser süchtigē zetrinck
en morgens vñ abens er genüßt/auch tödt es die würm
im bauch. Lsula wolsmilch.

¶ Ein starcke laxierung.

Item nim die rind vñ stoß sie vñ thū zucker vō vyel in ho
nig wasser gñt mulla laxiert stercklich. Item emblici vñ
belirici ein frucht d mirabolonē. spricht iohānes mesue/
dz sie gar nach ein natur habend/mach ein puluer dar
aus/vñ wasch das haupt mit/so wirt dz har schwarz.
Lusfrasia. Item augetrost/dz stoß vñ nym/vñ streich es
auff die augē sie werdēt schon vñ clar. Ebulus. Item
atick ist güt für das blat/vt dicunt phisici/Lt duplex
est/vñ. Sambutus est actis sz ebulus est comeactis.

Laxierung

har

¶ Von dē grind.

Liloya.

Item wiltu heilen den bösen grind an dem leib/so nym
ageley/vnd weiß mele/vnd misch die mit weinstein öl
vñnd bestreich damit die haut am leib der grind heylet
dauon.. Ldera arborea. Item eppich
ist güt mit öl gesotten/vñnd in die oren gelassen nimpt
den schmerzen darinne.. Ldera terrestris.

Grind

Oren

¶ Zu der gehernüß.

Item gundelreben safft in die oren gethan/bringet das
hören/ist auch güt wider zen wee/spricht Pandecta in
capitulo scisos. Item es ist auch güt dem miltz vnd
für den stein/wann man dar auß badet. Item trinck
von den bletteru/es benimpt die gelsucht.

¶ Wan ein frauw ein tod kind bey ir hat.

Lleborus albus. Item sy sol trincken von der weissen
nüßwurtz/oder die gelegt an die heymliche stat so treibt

D iij

Stulgang

Hertz

Leber

miltz

fließ

Herhey

Nota

es das kind heraus. Item weyß nüsswurtz vertreibt die
sucht rarranū genant / ist die de menschen die schien ad
ern zū samen zūcht. Elleborus niger. Item die
schwarz nyßwurtz treibt vnden auß dem stulgag alle
bösesiching sie ist auch güt zū reinigen die zeen / vñ zū
vil andern dingen. Endiuia. Item gensung stercker
das hertz / vñ ist güt der hitzigen leber vñ miltz / ist auch
güt zū hitzigem schaden der glid. Endiuia syluestris.
Item saw distel benympt erisipilam. dz ist ein hitziger
fluß an dem leib also genant / wan das kraut gestossen
wirt / vnd das safft darein gelassen. Eptimum.

¶ Wenn das hertz weethüt.

Item die fassen vff den kletten vnd sennich vnd hirszüg
en gesotten mit wein dar in vermegt gestossen sein vñ
eines hirsßhertz / ist güt wider das hertz wee / auch ist es
güt wider die melācoley des hirnes / spricht Platearius
vnd ist auch güt für den hertz zitter. Euforbū ein

¶ Wie man flegma sol auß ziehē. Gummi also güt.

Item das reiniget vnd dreibt die bösen flegma vñ grund
auß / vnd ist güt den vnflar auß zū ziehen vñ de gidern
sy ist auch güt der leber vnd dem miltz / auch de wasser
süchtigē gelidern. Ebustum. Item wenn fleisch
wachset in der nass / in latein polipus / der nem ebustum
das ist gebrant ertz / vnd streū es vff ein pflaster genant
apicroceon / od vff apostolicū / vñ leg es dar vff es erzet
es ab / vñ heylet on zweyfel. ¶ Also brich de stein in de
lendē. Ebur. Item ein elephante Bein gebrant vñ ge
püluert / vñ dis puluer mit bockharn / bricht de stein in
lendē vnd in der blatter on allē schaden / vnd dis sol ge
schehē drey mal nach einand. E matices. Blurstein.

Das

xx. Blat.

¶ Wieman das blüt steller.

Item den stein in die hand genömē so einem die nass blütet stellet es. Item für den flus genant menstruu niß puluer gemacht auß disem stein mit wegerich safft es stoppet den weissen vnd roten flus der frauwen.

Edus. Item dis thier ist von natur also getempert/ das es nit ist zewarm/ noch zekalt/ auch nit zü feucht noch zedürr. Item sein haupt macht gesund die byß der wütendē hund wan man sy dar vfflegt.

¶ Was den menschen iung macht. Feniculus. Item wölcher fenichel samen stetiglichē yffet der iung et/ vnd stercket den magē mit deüwen/ vnd macht wol harnen/ vnd reiniget den frauwen ire sucht.

Item welcher versert wer an seiner scham wa von das were der sied venschel wurtz in wein vnd bee sich damit es hilfft in.

Fenum grecū. Item es ist gut zü geschwären wan man ein salbe dar auß machet.

Frayinus Asch. Item die rind von aschen gesotten in wein vnd getrückt en verzert die böß flegma/ vnd ist auch gut dem miltz vnd zeücht fleisch zü samen an frischen wunden. Filla.

¶ Wan ein frauw wee hat im Leib.

Item trinck drey morgen ab der wurtz benedicten in wein gesotten es hilfft. Item wa die wurtz in ein hauß ist do fliehen die bösen geist/ darum ist sie gebenes

deyert für alle ander wurtzen. Faba. Von bonen.

Item ich lob die bonen nit fast wer sie stetigs vil yffet/ aber sy reiniget wol die haut außwendig an dem leib/ aber in dem leib lob ich sie nit.

Item faba in versa genandt bonen sindt gut zü faulem fleisch das

D iij

menstruu

wunden

Item dem

züm

Hinweg zu ziehen vnd frischet die wunden.

¶ Wer nit wol deüwen mag. *Filipendula.*

Item mach ein puluer von diser *(rotsteinbrech*
wurtz/vnd trinck wein darab so machet es einen warz
men magen vnd wol deüwen. Item nym das pul/
uer vnd encian yeglichs gleich vil/vnnd neiß es in ein/
er speys/es nympt das Feichen hin. *Filey.*

Was die würm töttet in dem leib. *farnkraut.*

Item dise wurtz gepülueret vnd getruncken mit wein
vnd mellicrat machet sterben die würm in dem bauch/
Item schwangerfrouwē sollent es nit essen es wer dā
ein todt kind byinn. *Flanula.*

¶ Wie man ein geschwer sol weychen

Item nym Bren kraut/vnd stos das thū ein wenig öl
darunder/vnd leg das vff herte geschwer es weychet es.
Sagasmon. Item Klein schwertel oder wilde schwertel/
Benympt alle geschwulst. *Febrisfuga Weter.*

¶ Das ein frouw schwanger werd.

Item *matricaria* ist gut wider die vnfruchtbarkeit der
frouwen/man sol nemen metren vnd mütter kraut ge
püluert mit helfenbein/vnnd mit wein genossen mach
et die frauwen fruchtbar/vnnd macht leichtiglich zu
empfehen nach dē menstruū. Item *ferula* birckwurtz
die gestossen/vn vff die blütendē wundē gelegt stellet dz

¶ Was fleisch macht wachsen. *(Blüt*

Silago wüdkraut. Itē dz kraut sol nit allein gebraucht
werdē/sund vnmischt mit essich oder wein/vn nit über
die wüden gelegt sund daruñ macht es dz fleisch wach
sen. *Floramoz.* Item nym die wurtz vō *floramoz* in
den mund/vnd halt siedarin es Benimpt das zan wee.

Feichen

mit we

Das

xxi. Blat.

Item trinck Wein dar ab ist gut so du lust hast zu de stul gang / vnd nit volbringen magst.

Fraga.

¶ Für das lenden wee.

Item nym erdber kraut vier hand vol / vñ sei d dz in was ser / vnd behe dich damit / vñ schmirb dich darnach mit d salbē / nym dialde ein lot / vñ misch darunder ein halb lot / vnd wachs ein quinten / vñ mach darauß ein salb / vnd schmirb dich vñ die lenden es hilfft dich. Ficus.

Item sey gen gesotten in wein / vñnd darnach gestossen vnd vermischet mit gersten mel vnd wermüt / vnd dar auß gemacht ein pflaster / das gelegt auff de bauch des wassersüchtigen mensche / benympt im die geschwulst. De pestilentia. Item sygen gesotten mit ysoppen / vñ des morgens nüchster genossen / seind fast gut für die pestilentz.

Flores frumentorum.

¶ Von heylen die hitzigen blatern.

Item weiß korn blumen vermischet mit bleyweyß / vnd baumöl / vñnd darauß gemacht ein pflaster / heylet die hitzigen blatern.

Flores sancti Johannis.

Item Sant Johannis blumen / seind gut wan einer bey im hat / für die bösen fantasey / so einer nit schlaffen mag von der pültschafft wegen / vnd verheißt sant Johannis ein opffer mit einem pater noster / vnd aue maria / es vergat im.

Ibi est amor diabolicus

Fistula pastoris / hirten pseyff.

¶ Wider das geschwer in dermen.

Item dise wurtz heylet die geschwer in den dermen / die genossen mit baumöl / vñ mit honig wasser. Item trinck von diesem kraut / bricht den stein in den lenden

¶ Wer ein böß miltz hat.

Gladiolus.

Lenden v

otra pest

Blattern

Miltz

Item der sam von schwertel gestossen/vnnd gemische
mit effich/ist vast gut der ein böß miltz hat. Item
schwertel wurtz gestossen/vnd gelegt vff ein loch da ein
pfeil oder dorn inn ist/es zeücht in heraus. Item dis
puluer mit wein getruncken/vertreibt den frauwen dz
schweren der brust. **Gemesta/psremē vel gnist.**

¶ **Schweyß machen.**

hwarz

arben

podagram

Item von den blümen vnd getruncken mit honnig was
ser genant mulsa/treibt auß vil feüchten mit schwitzen.
Item wer den blümen vnd samen fast yffet/dē kumpt
das podagra nit an. **Gamandria.**

¶ **Wer gebrochen wer in dem leib.**

oculos

Item trinck von gamader/ist gut für den bruch in de
leib/ Item gamandria mit honig gestossen/vnd vff
alten schaden gelegt/wie der were/es heylet vnd seübert
fast wol. Item das safft mit honig getemperiert/vnd
in die augē gethan/benympt dunckelheit der augē/vñ
werdent clar. **Gena.**

¶ **Wer ein übel riechenden mund hab.**

n

marc

Item seüd galga in wein/vnd trinck den/so würstu wol
riechen/vnd reiniget das stinckend blüt ynerlich/vnd
machet ein gütē attē/vñ wol deüen/vñ nympt dz dem
gegicht. Item hü es in die naß/es stercket dz hyrn/auch
ist es für onmacht gut. **Entiana.** Item encian hat tu
gēt zü dissoluirē/confirmiren/vñ zü attrahirē/vnd der
encian ist gut für giffrig ding zeeffen. **Gariofilus.**

¶ **Was starck halsen macht.**

Item wer da trincket von negelin ein halb quinti mit
milch fastender/dem stercket er sein natur/vnd bringet
begird vnd lust zü frauwen. Item negelin machet dez

Das

xxiiij. Blat.

Leib ein güte ruck/ vnd stercket den magē vñ benympt
Das brechen ze latein vomitum Gummi arabicum.

¶ Für das brechen.

Item wölcher sich bricht/ d nem gummi arabicum/ vñ mach
den zu puluer/ vñ misch darund zymitrodlin/ vñ trinck
de mit wein/ er genyßt on zwifel. es ist auch güte für den
hüste vñ geschwer in der lungen. Item trinck vñ gummi
arabicum/ so wirstu haben ein güte gesicht. Galbanum.

¶ Wölche frauw ir zyt nit hett.

Item nym galbanum ein gummi also genant/ vñnd dar
zu mastix/ vnd las das ergan in öl/ vnd dunck baum
wol in das öl/ vñ mach darauß ein zapffe in die scham
der frauwen es hilfft. Item wer würm in dembauch
hab/ der nieß pillule die von galbano gemacht seind/ es
tödet sy. Gallia. Item gall öpffel dauon schreib
bet phisici/ welche frauw ir zyt zeuul hett/ die nem sy vñ
sied sy in regen wasser/ vñnd misch darunder wegerich
safft/ vnd mach vñ baumöl ein zapffen/ vñnd nem dz
in ir scham/ es stoppet vñ hilfft vast wol. Item dz puluer
vñ gall öpffel/ ist güte den wundē da faul fleisch in ist.

¶ Was dem teüfel sein macht nympt.

Gagatis. Item wer den stein by im tregt an seinem
leib/ der nymet dem teüfel sein macht/ das er yn nit also
gang kan volbringen als er es gern thet. Item Ga
gatis ist auch fast güte den schwangerē frauwen die nit
geberen künden/ Vt dicit magister.

Enay valer contra diabolicam melancoliam.

Item Gariosilata oder negelin.

Gariosilata.

Kraut oder benedicta benympt den fluß des haubtes.

Et habet multa nomina/ scilicet.

ad stom
vñ vom

Vomitum
Lungen
hüsten
gesicht

Vom
pau

tra dem

das die fra
lyhtlich

haubt

Magen

Herz

Leber

harnen

Augen

Was der mensch

mager wird

harnen

harnen

Sanemida / Enacta / pes leporis / Et oculus leporis.

¶ Was das hertz vnd Leber stercket.

Granatum / granat öpffel. Item der kern der siessen granat seind de magen gut / aber kern der sauren seind dem magen schädlich. Doch granat öpffel stercked das hertz vnd Leber. Item der saur granat machet harnen.

Gallitricon / scharlach.

Item scharlach ist gut mit samen gestossen / vnd sachel safft in die augen gelassen.

Gallitricum.

Item wilder scharlach / das hat tugendt wie agrestru verbona.

Hegures vel milium / hirsstorn.

¶ Was ein menschen mager macht.

Item der sam machet mager den menschen. Plinius spricht / der sam gesotten mit gersten wasser / vnd also auff den nabel gelegt bis vff die gemecht / benymet ein krackheit diabetica / das ist so der harn wider eins willē hin gat. Gramen. Item gras gesotten in wasser / vnd getrückē / zeucht den stein auß der blatter. Gallus siue Gallina. Item ein iung gesotten hen meret de mensch en die natur sperma genant. Item hanen die nit gefugelt hand / vnd iung hennen die nit gelege habē / seind fast gut krancken leuten / vnd spricht meister Ruffus das die hanen vñ hennē / die haubē habē mit federn / vñ zwey oder drey kammet sie mit gelen federn / seind besser auch ir eyer gesunder dann die andren die nit haubē haben / oder ein kammet syen.

Hermodactylus.

¶ Wer flul fleisch hab in wunden.

Item nym zytlosen in dem safft / vnd mach ein puluer darauß / vnd streu es vff ein alte wunden da faul fleisch inn sey / es verzert es hin weg. Item Galienus



Das

viiij. Blat.

spricht dz die wurzel zytlosen macht stülgang/vñ sun-
derlich so das wasser darin gesotten wirt. Paralisis.

Item schlüssel blümen seud in wein/vnd drinck es/die
ist gut für das gegicht. Herba rubea. Storzckē schna-

¶ Wie der mensch frölich werdē sol. (bel

Itē wölcher beschwärt wer am geblüt/dz er alle zyt tru-
rig wer/nyssedz krut vñ dar zu polay vñ rautē ieglichs
gleich püluer die/vñ ysse dz mit brot es stercket dz hertz
vñ macht frölich. Humulus. Itē hopffen in win ge-
sotten ist gut wider die gelsucht vñ wassersucht/vñ ist
laxieren/vnd hopffen in wein gelegt/vnd vff das miltz
gelegt/ist de wetag des miltz hin nemē. Herba vrinale

¶ Was den stein vstreibt. Harn kraut.

Item diß krautes wurz vñ blümen gesotten mit wein
vnd abents vnd morgens getrunckē/benimpt alle wee-
thum der blater/vnd treibet aus den stein empfindlich.

¶ Für das aug aytter.

Jusquiamus bylsen samen. Itē der sam grüen ge-
stossen/vnd das safft auß getrucket ist vast gut gestrich
enüber die eytrigen augen benimpt das eyter dauon ze
hand. Item der sam ist gut dem der mit seiner frau-
wen nit zu schaffen mag han/wan es bringet lustig vñ
reizung. Item bylsen samen gepüluert mit frauwe
milch vñnd weissen eins eyes vñnd mit ein wenig essich
vermischet vnd an den schlaff gestrichen macht schlaf-
sen.

¶ Für den bösen lufft.

Itē obren wecholttern holtz/nym vñ leg es an die weg
oder stat da du fürchtest einē bösen lufft als pestilēt es
vertreibt in also spricht yppocras. Incensaria. Item

Stülgan-
gegnst

Was den
frölich

Gelsucht
Wassersucht
Miltz

Schlaff

¶

ter vi

eten der
sen

monij
onlos

Bren wurz spricht doctor schrick dz safft vō diser wurz
gemischt mit hartz vñ wachs/vñ darauß gemacht ein
salb/ist ser güt für die bösen schwarzē blatern. Iuiube
Itē habotten in latein/in greco iuiube gñt/seind nit güt
dē magē wann sy sind vñdeulich. Iparis. Wer fast
blüt zū der nasen auß. Itē trinck safft des krautes ipa
ris/vel cauequena. nimpt emorosagian in tütisch blüt
flus/vnd spricht doctor schrick/das dis sy kalt an dem
erstē grad/vnd trucken an dem andern. Karabs.

¶ Was schlangen vertreibt.

Item ein rauch gemacht von augstein/ist vertreiben
die schlangen/Es ist auch güt wider das brechē. Itē
es ist auch vertreiben den bösen geist. Item aug/
stein gestrichē über die blöden augen machet sy clar vñ
benimpt in den fuß. Lactuca.

¶ Für die mütter die nit an seiner stat wil bleiben.

Item seind latic in wasser vñnd leg dan es einer frau/
wen off den bauch/bewe sy damit vñdenuff das ist güt
der mütter die von einem ort an das ander lauffet. Itē
lactuca benimpt den lust vñlauterkeit den mannen vñ
frauen/durch die vrsach/wan es kelt vast.

Liquiritia.

¶ Wer geschwer hab vñmb die brust.

Item süß holtz in wasser gesotten/vñnd getruncken ist
fast güt für das geschwer der brust/auch ist es güt der
lungē. Item süß holtz gestossen vñ off die geschwulst
gelegt/benimpt die zehand. Lenisticum. Itē lüb
stückel gesotten in wein oder in wasser/vnd getruncken
benimpt die verstopfung der leber vñnd miltz.

Item lübstückel kraut ist fast güt in wasserbad/das

Das v. Blat.
man den leyb damit bestreich/das bringt schweiß
Capparium groß kletten. Item die wurtz in wein
gesotten vnd getruncken/ist fast gut für das keychen.
Item wer dis wurtz an dem hals treget dem wachsen
kein trüsen an dem leyb/auch wachset kein faul fleisch
an dem leyb/oder in den wunden. Lappa minor.
Item die wurtz von den kleinen klettē gesotten in wein
vnd getruncken/benimpt den stein/der langen zeyt in
der lende gelegen ist/vnd des gleichen den stein in der
blater. Laurus. Itē die bletter von laurberbaum
seind die/vnd trinck das/so benimpt es das vnderen/
oder das vffstossen des magens. Liliū album.

Wenn etwas vngesunds im leyb ist.

Item lilgen wurtz in wein gesotten/vnd darunder ge/
mischet weiß nieß wurtz als groß als ein erbeis vnd den
wein getrüctē des abents so eins schlaffen wil gā/treibt
aus durch den stülgang was vngesunds im leyb ist.

Item das puker von den blauwen liligen gesotten
mit rosen wasser/vn damit gewaschē das antlit mach/
et es gar hübsch. Liliū conualium. Weyen blü
men. Itē wer ein groß darm gegicht hat/der trincke
am morgen ain löffel vol wein/darinn die blümen seind
gelegen/von lilio conualio. Labrum veneris.

Item weiß distel die nim mit der schwarzen wurtz/vn
reib die böse haut damit/da von dan vfferstat die aus/
setzkeit so genistu bald. Lenticula. Itē mer lin
sen seind gut für den fistel in'de affteren so dz safft wirt
darin gethan. Itē sy benimpt alle hitzige geschwulst/
die mit dem safft bestrichen werdent. Lupinus.

¶ Für die bermütter

Schwarz

...

...

...

...

...

ad fabricam

der mütter

der oculos

des

Item figbonen die leg in wasser vnnnd las sie künmen
vnd yß die so vergat die b ermütter vnnnd das grymmē
in dem leib. Lauendula. Itē lauender offt an die
nasen gehalten vnd daran gerochen lüttret die augen
vnd sterckt sy wol. Linaria ein kraut. Item dz safft
von disem kraut vnd safft von bibenel gemischt vff dē
hitzigen schaden gelegt crispila genant benympt den zey
hand/ Dis also genützet verzert den krebs an wölchem
end der sy an dem leib. Dis kraut ist nach als esula ge
stalt/ aber es ist dannoch vnderscheid. Vnde versus.
Esula lactescit sine lacte linaria crescit. Linum.

¶ Für der seyten wee.

Itē wölchem wee ist in der seyten der sied leinsamen in
wasser vñ trunck ein leinent tüchlin inn das wasser also
warm/ vñ lege das tüch vff die seyten es vergat. Itē der
sam gebrēnet vff einē kolē gipt ein subtilē rauch/ den ge
lassen in die nass benimpt die schnopē/ also dē rauch ge
lassen vnd en vff benimpt die mütter. Lens.

¶ Was stülgang bringet.

Item linsen gesotten vnd das wasser getrunckē bringet
den stülgang vnd weicht den bauch. Laurea drüf
wurz vnd misch saltz darunder vnd brot vnd stoß es
zū samen das benimpt das iucken darüber gestrichen.
Item ir safft in die oren gethan vertreibt das schweren
darinne. Laudanum. Item wem die zen weetünd
der halt laudanū ein gummi also genädt in dē mund
es benimpt im den schmerzen vnnnd heylet das bößzart
fleisch. Item der best laudā ist der schwer vñ schwarz
ist. dicunt phisici. Item die pillule von landano des
abents so einer schlaffen will gan genossen erwärmer

der oculos

der oculos

der oculos

der oculos

Das xxvj. Blat.
Den magen vnd machent wol deuen. Lapis lazuli.
Item lasur stein benimpt die wartze gepuluert vñ dar
zu ingethan. Litargium silberglet.

Wartze

¶ Wer ein schon antlit wil haben.
Item nym gensschmaltz vnd erlass es vñ misch darinn
silber glet gepuluert vñ pley weiß vnd ein wenig rosen
wasser vñ wasch damit din antlit es wirt schon vñ be-
nimpt auch die fleckē vnd dem antlit. Lapis magnes
Item es spricht magnus Albertus auch Serapio dz
diser stein an im hab die tugent die da hat der adamas
vñ glichet in an der krafft. Item er verderbt vil schiff.
die er an sich zeucht mit dem eysnen nagel wa man vff
den wassern über sie fert. Lapis margarite. Item
Berlin vündet man in den muschlen die yn dem mer
ligent / vnd sunderlich in india. Britania vñ Flandria
Ligua auis.

Item vogel zung das kraut stercket die natur vnd lust
des menschen / vnd meret sperma / dis geessen als gesot-
ten kraut zu fleisch. Item trinck wein ab dem kraut /
so wirstu lustig zu weiben spricht cassius felix.

*für den grundt
oder dardana*

¶ Für den grundt.
Lapacium rotundū hüflaticū. Item dis krautes saffe
gestrichē vff die gründigen haut / heilet dē zehād / vnd et-
lich meister meinent dis kraut bardana maior das ist
groß hüflaticū. Litium ein safft. Item nym des saf-
tes / vñ misch das mit rosen wasser / vñ dthū das in
die augen sy werdend lauter vnd clar. Item de eode
succo lege Pandectam in capitulo. ccc. vij. ibidem plu-
ra inuenies. Lacea ein gumis

ad onilo

¶ Wer geschweret omb die brust.
L. iij.



Ernst

*Item des
robb*

Nota

Item der meister Quicena spricht/ ds lacta sy fast nütz
pleuriticis/ dz ist ein geswcher vñ die Brust des in einē
syropel von yloppen gemacht vñd genommē/ auch ist
es gut asmaticis/ das ist denen die fast keichen. Lepus

¶ Für das zittern an dem Lybe.

Item dz hirn vñ einē hasē gebratē/ vñ geessē benimpt dz
zitterē an dē leib/ als oft geschicht nach kräckerheit. De eo
dē aiāli lege Pandectā suo in capit. l. vj. ibidē inuenies
suā naturā limpidius. Mellilotū. Das einen ein glü
end eysen mit Bren. Item es spricht Dioscorides/ wölcher
die hēde mit disē safft vñ wildē Elee schmurbet der mag
darin tragē glüet eysen on schadē. Item diser sa ist gut
zū fustelē/ vñ dē Krebs/ vñ zū den siegeblatrē. Melissa.

¶ Wan einem die mütter vffstosset zū dem hertzen.

Item mütter kraut ist den frauwē gut den die mütter
vffstosset an das hertz dauon getruncken. Item mellis
sa gesottē in wein/ ist fast gut für groß onmacht die köpft
von kelte als dick begibt den frouwen. Mentha.

¶ Wen ein nater het gebissen.

Item nim rautten vñd zwibel yeglichs vil/ vñd dar zū
gemischet saltz/ vñd die zū samē gestossen/ vñd dar vff
gelegt wa die nater sticht es hilfft. Item wölchem die
gemechte seindt geschwollen d behesich ob münze. Item
menta alltag genossen/ macht schön farb/ vñd ist ges
sundt zū aller zeyt. Mentastrum Bach münz.

¶ Wölchem die haut ab ist gangen.

Item dis kraut gesotten in wasser/ vñd die haut die ab
gangen ist von gon/ oder von grosser arbeyt damit ge
waschen heylet. Malua. Item der sam von pap
pelen/ mit wein oder mit Baumöl getēperiert/ vertreibt

Das
allerley flecken vnder den augen. Item garben ist gut
Denen die den stein haben / dar ab getruncken. Willefo
liu. Item stoß mullesolium / vñ leg leg es vff die runy
den / behüt dich vor geschwulst. Maiorana: Item dz
safft von maiorā streich vff die glid do todt blut sey / im
wirt wider kōmē sein krafft. Item maioran gesottē vnd
getruncken. Benympt die wassersucht. Marubeum.

¶ Wider die stoppnus des harnes.

Item andron gesotten mit lacritz vnd fenckel samē / vñ
wein ein drytteyl eingesotten / vñ durch geschlagē / vnd
sies gemacht mit zucker / ist gut wider das dermgegicht
vñ vstoppē des harnes. Mandragora alrun man.

¶ Wölche frow ein todt kind by ir hab.

Item nym diser rindē als groß als drey heller schwer / ge
halten für die scham der frauwē / bringt mēstruū vñnd
treibt vff dz tod kind. Item dis rind gesottē zū puluer / vñ
genitzet mit einer cristier / macht schlaffē vñ rüwen / für
all ander kunst. Mandragora alrun fraw.

Item stoß dis wurtz zū puluer / vñ misch darūder frou
wen milch / vñ dz weys von einen ey / vñ streich dis vñ
den schlaff / so würstu vast rüwen dauō. Moracelsa

¶ Für den brandt.

Item bletter dis krauts gesotten in regē wasser / oder ge
stossen vñ gelegt vff dē brandt / zeucht vff die hitz. Item
ein wasser distiliert vō den blettern ist gut getruncken
für hitz im leib. Mercurialis bingel krut. Item dis gesot
ten vnd als ein pflaster gelegt vff den bauch macht stül
gang / sic dicit doctor schrick de mercuriali. Morfus dē
aboli. teuffels abyß. Das ein die bösen weib nit schaden.
Item wölcher dis krut by im tregt / oder die wurtz dem

Blat.
Stein

Stein

Wassersucht

Darm

Darm ged

vstopffē

des harnes

Schlaff

A

Schlaff

Stülgan

Im zain

mag der reüfel kein schadē zū fügen / noch mag ym kein
zoberey nit schadē thun. *Morsus galline.* Itē hünner
derm / dz kraut gelegt vff die brust / benimpt dem keych
en also das es gesotten werd in wein. *Morabati.* Bram
berstaud. Itē dauon schreibt Cassius d meister wölch
er an seinē leyb reidig wer / der nem bramer safft vnn
schmir damit dēleib in einē bad / die haut wirt glatt vñ
schön. *Miraheid.* Itē seüd die blümē in wasser von
heyden / vnd streich das vff den bauch oder lenden / es
nimpt das lenden weedauon. *Mirtus poris.*

¶ Wölcher gebysen wer von ein vergifften thier.
Itē drinck von disen blettern so hilfft es dich / hat dich
ein vergifft thier gebysen. Item dise bletter in wein ge
sotten / vnd vff die wunden gelegt als ein pflaster heylet
die zehand. *Malamatricana.* Itē holtz öpffel sterck
end das hertz / als Auicenna vnd Dioscorides schreibēt
Manna. Item hymeltaw ist güt für das keychen
vnd hüstē / vñ runet zū der brust wa es genossen würt.
Mastix ein gumi.

¶ Für das böß zanfleisch.

Item nim mastix vnd puluerysier dē vnd misch dar
under weissen weyroch / vnd leg das vff den backen da
da dir das zanfleisch weethüt / es hilfft vnn d heylet zū
hand / dicit Serapio et alij magistri medicine. *Muni
ma.* Item der meister Rasis spricht das munima
güt sy dem houpt we das sich erhebt hat vō kalter feuch
tin / vnd benimpt auch die leme in dē glidern / des inge
nommen als groß als ein gersten korn / wigt mit merō
wasser. *Mirra.* Itē Plinius spricht / wer mit not
zū stül gat also das er alzeit lust het vñ nit kē geschaffē

enden

verken

hautfleisch

glidern



Das

xxviiij. Blat.

Der nyß mirra mic kessbrü er genißt zühäd. Itē mit win
genosse ist güt dē srowē dienit kind wēd empfahē / ouch
ist güt d rouch ynē vndē vff gelassen. *Wacis.* Itē mus
catblüt macht ein gütē magē / dauō getruncken. Auch
stercket sy dz hertz. *Quisus.* Itē bysuz stercket dz hertz
vñ machet güt geblüt. *Mirabolani* ein frucht.

Herzen

¶ Was iung geschaffen macht.

Item meister Johannes mesue spricht / das mirabola
ni seind der artzney die den menschen jung geschaffen
machen / vnd hübsch farb / vnd machē ein wol riechen
den mund / vñ bringt dem hertze freud vñ güt blüt.

Nota

¶ Was benem die flecken vnder dē augē. *Del.*

Item Platearius spricht honig gemischt mit kampfser
vnd also gestanden drey tag / darnach das antlit damit
gewaschen / benympt die flecken vnder den augen.

Macedonia. Item wein getruncken von petrosilino
macedonico / benympt den kalten siechtag. *Delon.*

stra febr

¶ Was reinige die nieren. *Erdoßffel*

Item der sam hat krafft / das er macht wol harnē vnd
reiniget die lenden vnd die nieren. *Nigella.*

¶ Für das haubtwee oder fluß.

Item raden sol man thun in ein tüchlin / vnd sie hebē
für die naß / benympt schnoppē vnd den fluß des haub
tes. Item raden mit essich gesotten vñ in dem müd
gehalten / benympt das zan wee. *Nasturciū. kress.*

Zandt w

¶ Was reden macht.

Item der samen geküet / vnd vnder die zungen gehal
ten benympt die lemen / vnd macht widerum reden. *No
nusera* Item wer haubt wee hat von hitz der nyß sy
roppe von see blümen als man hat in den appetckē.

haubt w

f

¶ Was vßwerffen macht. *Nux auelana.*
Item Haselnuß sind gut zu essen mit Honig wasser für
den hüstē/ vnd machet fast außwerfen. *Nux magna*
siue vsualis welsch nuß.

¶ Für die pestilentz

Item nym nüßkerē/ vñ wecholter/ vñ rautē/ yeglichs ein
lot/ vñnd thū darund gutē essich/ dis nüß des morgēs
so du vß deinem hauß wilt gan/ ein wenig/ du bist den
selbē tagsicher vor d pestilentz. *Escula.* Item

die frucht von nespelbaum benimpt vomitum/ das ist
brechen oben auß. *Nux muscata.* Item muscat nuß
gesottē mit wein/ vñ getrückē/ ist gut d leber vñ d lungē
en. *Nux indica.* Item Galienus spricht/ d; diese nuß
gepüluert mit zimetrozlin/ genossen in der kost meret
des mannes werck genāt coitū fast ser/ wölcher verstop
per wer an dem harn/ der nüß des puluers. *Organū.*

¶ Welcher nit deüwen mag. Item seüd die ko
sten mit wein/ vnd trinck den/ er ist gut dem magē/ vñ
gederm. Item dis kraut also gesotten/ vñnd vff den
bauch geschlagen/ machet wol harnen/ vñnd benimpt
stranguiriam vnd diffinteriā. *Oleāder.* Item hüt dich
vor dem oleander/ ein gummi also genant. Nim war di/
ses baumes krafft/ ist schedlich vñ törtlich zenieffen/ wā
welches thier das isset das müß sterben. *Drobus.*

Item wicken genossen macht harnen/ vnd sind gut dē
hitzigen menschen/ wan sie die essen sie gebē vil seüchtē.

¶ Für den trucknen hūsten.

Item das kraut gekocht/ vnd vermicht mit mandel
öl/ vnd safft von granat öpffel der süßen/ vñnd das ge
nossen/ benimpt den trucknen hūsten. *Item olus ist*

tra vomit

*her und
lungen*

harnen

husten

Das

xxix. Blat.

mit gut den frauwē an irem flus/wan er würt dauō ge-
meret. Ordeū. Itē warm gersten wasser getrück-
en/ist gut für das feb er/auch ist es gut denen die groß
hitz habē. Oliua. Itē streich Baumöl vff die adern
die geschlagē seind wordē/senfftiget vnd heilet die gar
bald. Olibanū. Itē weissen weyrauch getrückē mit
wein/ist gut denen die do blüt speien/vnd ist auch gut
yū allen flüssen des geblütes mannē vnd frauwē. Itē
olibanū stercket das hertz/vñ macht gut frölich geblüt
vnd meret dem menschen die vernunft. Os de corde
serui. Item wölcher vil blüet durch die nasen/der
nieß das bein das man vindet in den hertzen der hirsch
Opopanaxum. Item opopanaxū ein safft/das ist
gut genossen für das keichen/mit einem weichen ey ge-
nōen. Os mūdi. Itē sant Christophorus krot beneyt
alle vngift byß mit win genossen/auch den blüt gang.

¶ Das einem kein zober ey schade.

Orant also genant. Item welcher dis kraut by jm
hat/vnd das geweyhet würt zū vnser frauwen tag/dē
mag kein zauber ey schaden. Os pisce.

¶ Welcher gern weiß zen hette.

Item nym das puluer von visch bein in ein secklin/vñ
reib die zen da mitt/man machet ouch schone angesicht
do mit.

Peoma Tymiuen wurtz.

¶ Was die frauwē seüber nach der geburt.

Item die klein wurtz in wein gesotten/seübert die frau-
wē wol/so sie kind gewinnet/auch dis wurtz benympt
die fallende sucht/wan man sie an den hals hencket.

Item sie reiniget auch das blüt wan sie in wein gesot-
ten vnd getruncken würt.

Gtra feb

Westwul

*hoch
gut plus*

Reythen

*wan die frau
kinden*

fallende

blüt

Müeter

¶ Von der frauen müeter.

Pionia. Benignē keren. Itē die frau der die müeter
vff fert vō einer seyten zu der andern / die sol nemen der
kerner. xv. vñ diethün in mellicratu gmacht vō honig
vñ wein / od in wein vnd den trüctē. Itē wa dise kerner
seind in einē huß / den mag d böß geist nit schadē / noch
kein vngewitter zūfügē / auch seind sy gut wa mā sy dē
kindern an dē hals henckt. Papauer ölsam od mag sã.
Item henck den weysen mag samen den kinden in die
milch gegeben / machet sie schlaffen. Item mag samē
Bletter in essich gesotten / vnd vff sant anthonius feür ge
legt / ist es vertreib en vnd heylen. Polagium.

Agur

¶ Für den wurm.

Item poley gestossen vnd gemischt mit saffran vtreibt
böse geschwer an dem leyb / vñ sunderlich dē wurm an
hendē gñt pannaritiū. Item poley vō der frauen offte
genossen macht sie fruchtber. Item die wurz gesotten
in starcken wein / vñ vff die geschwulst gelegt vertreibt
sy. Item nüß poley in wein gesotten / ist für bauch wee
vñ krynmen. Portulaca. Item Burgel ist gut den
geschwollen augē / daruff gelegt vnd ist auch gut dē der
blüt speiet wan er sie nüßet. Item Burgel saft gestrich
en an die sternen / ist gut für das haubt wee / es ist ouch
gut für böß hitz. Proserpinata.

onulos
wilt w

¶ Für den neüwen wunden.

Item wegerich gesotten in wein vñ honig / heilet neü
wunden daruff gelegt. Item wegerich leschet das hel
lich feür / vnd vertreibt die geschwulst / vñ ist für giftig
byß. Item wegerich saft heylet sūstele / darin gesprützt
on vnderlaß. Porrum. Item Platearius spricht

wunden
aus der frauen
offte
vff die hant

Das

xxvj. Blat:

wölcher großhoubt weehet / & neme zweyteil lauch safft
es vñ dz dritteyl honig / geüß das in die nasen vñ ore / es
hilfft. Petroselinum. Item petresiligen samen seüßret
die leber / vñ benympt der lende vñ blater wee. Item &
samb rüngt den frauwē ir frucht vollkommenlich. Parita
ria. Tag vñ nacht. Item safft von disen blettern ist güte
wem vñschwollen wer der schlud des magens oder in &
felen / de safft sol man gurgelē in dem hals. Pentasilō.
Item fünffinger kraut / dauon schreibt Plinius / wem
die augen dunckel sein / der nem fünffinger blat / vñ leg
sie in lautterē wein in ein kupffer geschir / vñ so du schlaf
fen wilt gā / so streiche das weins vmb die augē es hilfft.
Polipodium. Item engelsüß / dauon schreibt Ma
cer der meister / gesotten in enys vñ fenschel vnd künich
yeglichs glych in ein pfund wasser / vnd getrückē macht
den bauch rein / vnd treibt auß vil feüchtheit.

Plantago maior wegerich.

¶ Für die hitz der augen.

Item mit diesem safft die augen gesalbet / treibt hyn die
hitz vnd geschwulst / es ist auch güte für das feber / quar
tana zwü stund dar vor genossen ee es kumpt. Planta
go minor. Item wegerich safft getruncken / vertreibt
secundinam / das ist die haut da das kind in gelegen ist
in mütter leyß / auch so vertreibt es die spilwürm.

Item wölcher geneigt wer zu dem kramppff / der stoß we
gerich mit starckem wein / vnd leg in daruff es hilfft.

¶ Was begird bring.

Palma cristi.

Item kreutz baum gesotten / vñ getruncken / bringe
lustige begird den mannen vnd den frauwen. Item
wer dise kerner bey im tregt / der ist sicher vor zauberey

f iij

hant vñ
leber
vñ
platt
ad flup

grea feber

vñ
vñ

vñ
vñ

vnd vor gift.

Pes columbi. taubensfuß.

attem fruchtbar

¶ Was ein Blater zeitig macht.

odogran

Item Auicenna spricht/ dis kraut gelegt auff ein Blater/ die zeitiget es zehand.

wurz

Item von diesem kraut getrückten benimpt das podagra. Item das kraut wachset in syria vnd armenia/ vnd Plinius/ Dioscorides/ Auicenna/ Ruffus vnd Serapio/ schreiben vil dauon/ auch vnd doctor schrick in seiner artzney. Populus. Item ein salb die gemacht würt von alberbaum ist gut zu schwitzē/ wan mā den nabel damit schmirt/ vnd dar über legt. Pulmonaria. Item lügen kraut in wein gesotten über nacht nimpt es de menschen Leichen/ vnd macht in lustig/ vnd ist gut für den drucken hūsten.

wurz

Pinpinella. Item Bibenel mit wein gesottē vñ getruncken/ benimpt die lenden sucht/ vñ ist gut für den hūsten/ vnd reiniget die brust. Pirola Item wintergrien das kraut ist vast gut zu brauchen vñwendig an dem leibe. Et dicitur pirola in greco et latino. Daruß machende die artzet gut salben. Feniculus porcinius barstrang.

wurz

¶ Was die frauwen fruchtbar macht.

Item mit diser wurtz ein rouch gemacht/ vnd den frauwē vñde vffhin gelassen ist sie fruchtbar machē/ Et dicitur grece peucedanum. Item das saft gemischet mit essich vnd rousen wasser/ vnd den schlaff vñ haupt do mit bestrichen ist gut den/ die roubsuch habend.

Pes corui/ rappensfuß. Item das kraut gesotten mit wein vnd getruncken/ ist gut für Biß wütender hunde.

¶ Welcher mit den stūlgang hat vnd doch wener. er hab yn.

Protentilla. greusung

Item seud das kraut in wein/ vnd thū das also warn



Das vff den nabel/oder leg es daruff. xxxj. Blat.
truncken mit wein/Benympt das grymmen dz do kum
met von kelten/auch ist es gut den wundē/dar über ge
strichen. ¶ Für wundē od schadē des lei. Pisa.

Bes wie er sey.

Itē nim erbiß zwo hantuol/vnd seüd die in wasser/vñ
wasch mit der vngesatzten Brü/ein wunden oder schaa
den am keyb wie d wer/er heilet von stund an. Pruna.

Itē prumen/iß die schwarzzen die machent stül gang
vnd kület die gallen. Passule.

Item wein gesotten in klein rosen/vnnd getruncken be
nimpt den altē hüstē der sich erhebt hat von kelte/vnnd
wie man sienüßt/so bringt sie dē leib krafft vñ gut blüt.

¶ Wer fast zu stül gieng also das blüt mit gieng.

Itē las dē rouch von dē was/
ser vnden vff geen/darin die pinee gesotten sey es hilfet.
auch meret es das blüt/vnd nimet das leichen. Pince also genät.

tee. Itē pistatee also genät/das öl vō diser frucht/ist
dē haupt gut/da mit bestrichē/vñ Auerrois spricht/es
sy gut dem magē. doch sol man sie nit zu vil essen/es re
niget auch die brust/vñ die lungē. Pira.

Itē sie laxiert auch. vnde versus. Ante cibū
stipant post cibum corpora laxant. Ippocras

die rinde von öpffel genant/granat öpffel/roch geessen
sterckendē das hertz/vnd nimpt das zittern dauon.

Poma.
Psillium. psillien kraut.

¶ Für die hitz der zungen.

Item disen samen vnd die zungen gelegt ist Brechen dē
durst/vnnd ist gut wider die traurigkeit der zungen

Stül gang

Wunden

Wunden

Stül gang

Brechen

Pluet gang

Brechen

Brechen

Wunden

Brechen

Brechen

Brechen

Durst



von Siz. *Poma citrina*. Item Citrus äpfel / dauo spricht
Doctor Schrick / dz die frau wē die schwanger seind / dieses
fleisch von diese äpfel geessen / vertreibt in die bösen ge
lüst / & äpfel hat vier ding an im / schal / fleisch / marck /
vñ samē / vñ ein yeglichs hat ein besöder natur an im /
vt dicūt phisici. *Pastinaca domestica* / heymisch möre.
Item die wurtz dauo macht vast wol harnē / vñ sondlich
dienet dise wurtz melācolicis. Item dise wurtz meret coi
tū dz ist begird des mās zū der frouwen. Item henck die
wurtz an den hals / ist gut für die geschwulst des hals.

¶ Von dem pfeffer. *Piper*.

Item wer dick pfeffer ysser / & würt vnküsck / vñ macht
die frouwen vnfruchtber. Item der pfeffer wechsset
in india. *Pirritum*.

Item ber
tram gesotten in wein vnd baumöl / vnd die glieder da
mit bestrichen / heylet vast wol. Item ir tugend ist
verzeren an sich zihen / vñnd von einander ziehen.

Pesicaria. Wer würm in den oren hab.

Item nym das safft von pfer sing kraut / vñnd thū das
in die oren / da würm in seind sy sterbent / vnd die wurtz
dienet fast wol den sigblatern daruff gelegt.

Petroleum. Item das öl ist gut den lamē gliedern.

¶ Für den kramppf.

Item wölcher dē kramppf fast het / oder dar zū geneygt
wer / der syed *premulam* in wein / vñnd trinck in so er
schlafen wil gan. Item wer geschwollen hoden het /
der behe sich mit der wurtz dar ob. *Palatium leporis*.

¶ Für das derm gegicht.

Item dis kraut gesotten in wein / vñnd getruncken bez
nympt das kzymen in dem leyb / vñnd das gegicht der

Das xxxij. Blat.
Dern/ vnd macht fast wol harnen. *Pes leporis/ Hasen*
füß. Item welcher in dem schlaff rede/ der leg dis kraut
vnd sein haupt es benimpt das redē/ vñ all böß treum
vñ fantasy die sich erhebe im schlaff. *Quortiola enten*
kraut. ¶ Das die sel in augen vergägen. Item dis
kraut bren zu wasser/ vñnd thū das dan in die augē do
feller in seind. Item dis kraut wachset in sant Thomas
land/ auch in etliche endē vñ erdforcht. *Quadracula/*

¶ Für die weissen kernlin im anlütz. *Leo kraut.*
Item das kraut thū in baumöl/ vnd salb das anlütz
do mit/ es vertreibet die weissen kornlin in dem anlütz
es ist auch gut für die reidē. Item das kraut findest
du vff den hohen gebürgen/ vñ vff den hohen felsen die
nagelstein sein. *Quintitana/ sunnenglanz.*

Für die milben in dem har.
Item seid in einer laug das kraut/ vñnd zwach dir do
mit das milbet har/ so vergond die milben/ es ist auch
gut für die nassel vff den fingern/ wan mā ein nass tüch
von der laug generzet darüber thüt. Item dis kraut
wachset in cicilia. *Quadrona.*

¶ Für die agelsturren augen auff den zehen.
Item doctor schrick schreibet/ das moren kraut gut sey
für die agelsturren augē/ wann es in geysmilch wol ge
sotten werd/ vnd dan also warm daruff gelegt/ also ist
es auch gut für die wartzen wo die sein an dem leib.

¶ Für das kurren in dem bauch.
Xuta. Item rauten gesotten in wasser/ vnd dz mit
starckem wein vermischet/ vertreibt das kurren in dem
bauch/ es vertreibt auch die geschwulst vñnder den rip
pen. Item rauten mit mirrach gesotten vñ mit wein

Harnen

Sel der au

*Milben
har
nassel*

Wartzen

*Bauch
Geschwulst*

Das kurbt
inbt
nig
it wo
ndt frül
agen
ne
wrt
vun
auch
st
ber

vnd das getruncken vertreibt die wasser sucht. Rosa.
Item das safft vö rosen gesotten mit wein/benympt dz
haupte wee/vnnd ist auch güt den augen. Item pul
uer gemacht mit rosen/vnd diezen damit geriben/vñ
das zanfleich/benympt das wee darauff. Item
trinck rosen wasser ist güt für onmacht. Für die mul
fülin. Roffanus siueradij. Item mer reitich ge
sotten/vnd mit honig vermischet/vnd den müd da mit
gewaschen/heilet dieseülung des müdes. Roffanus.
Item reitich geessen nach dem nacht essen/macht wol
deüwen/vnd wermet den magē/aber nym sein nit zü
vil/es macht ein bösen attem. Kapa. Item trinck
Brü abrüben/es stiller den dürren hūsten. Item rü
ben gesotten mit baumöl/macher wol deüwen.

¶ Für den durst.

Ribus iohans. Item distrüblin gesotten mit saur
ampffer wasser/ist güt wid den durst/vñ wider die pes
stilerz. Dz träck ist auch güt wid die trückerheit/vñ wid
den fluß der rossader. Rebarbarum. Item dise wurtz
treibt auß die bösen süchtein/vnd melancoley. Item
trinck ab der wurtz/benympt hin die gelsucht/vnnd die
wasser sucht. Reuponticum. Item mach ein pul
uer darauff/vñ neiß dz/es tötter die würm im bauch.
Item seüd sy in wein/vnd bestreich die geschwollen gliz
der da mit/es benympt sie hin. Rapisstrum/Herd
rich. Item die wurtz gestossen zü kleinem puluer/vñ
genommen in wein des abents vñ morgēs/ist fast güt
wyder das fieber. Rubea tinctura. Klebtraut

¶ Was gel har macht.

Item die wurtz gesotten in laug/vnd damit gewa



Das xxxij. Blat.
en das hat wirt damit gel. Item die wurtz in wein
gesotten mit senbelsamen/ist gut vß zu treiben frauwē
sichrigkeit genat menstruu/ vnd auch das todt kind vñ
die burt genant secundina. Sambucus-holder.

¶ Was außbrechen macht.

Item die rindē gesottē in wasser/so sie noch grien seind/
vnd das getruncken/macht fast oben außbrechē/auch
ist er gut fur das fliegend oder gesegnet genant/an den
flissen oder beinen/so sie einē vß lauffend/vnd mit hitz
vnd rōtin anfaßend geschwellen/so leg die seuchtrin od
das wasser in einem nassen tüch dar über. Salvia.

Item welcher gebysen wer von einem vergiffen thier/
der trinck ab saluey. vnde ver. Cur moritur hō cū salua
crescit in orto. Salua non lota non est a morte remota.

¶ Was den frauen iren fluß bringet.

Serpillum. Item quendelin wein gesotten bringt
den frauen ir menstruu genat/vñ macht wol harnē/
vnd benympt das wülen in dē bauch. Solatrū. Item
nim nachtschat/vnd stoß es/vñ leg es vß die heissen po
dagrā/benympt die hitz vnd dē schmerzē dauon. Sca
biofa. Itē appostē kraut/dauō nym die bletter/vñ las
das safft in die augen/die vol blüts seind/von schlegen
oder ander sachen. Sant urbās Schwester sagt von dis
sem kraut dis vers. Urbanus pro senescit precium
scabiose. Nam purgat pectus quod contemnit erga se
nectus. Lenit pulmonem purgat laterum regionem.

Apostema frangit si loca bibitum tangit. Tribus
vnta foris antracem liberat horis. Was das mitz
tricket. Stolopen. Itē die bletter von hirsungē ge
sotten mit ess.ß/vñ getrücken dreysßig tag nach ein and

G ij

Bestw.

Podagr.

X
trücket vnd feücht das miltz. Itē von disem kraut
getruncken / brücht den stein in der blater / vnd in der len
de. Itē hirschzung ist warm in dem ersten grad / vñ
trucken in dem andern. Itē wan ein frauw dis kraut
an den Hals ist hencken / so hindert es zū geberung / als
vil meister sagen. Sinapis.

¶ Was ein güt gedechnuß macht.

Item trinck nüchtern den safft vnd senff samen / es ma
chet dir ein güt gedechnuß. Item dis safft macht
den menschen dürsten / vñ bringet auch lust zū vn
keüschheit / es ist auch güt für die sel der augen.

¶ Was ein geschwer vff erzet. Seuiana.

Item seuenbaum benympt den schmerzen d blattern /
vnd erzet auch auff die geschwer. Item seuenbaum ge
püluert mit schwebel / vnd silberglet mit spitzigē wege
rich vermengt / vnd ein wenig schweinen schmaltz / das
macht ein salb für den grindt / es hilfft gar wol.

¶ Für die tröpflung des harnes. Saxifraga.

Item die wurtz von steinbrechin wein gesottē bruchet
man in d ertzney / vñ dienet fast wol denē die fast tröpff
lin harnē / vñ sundlich für alle ander krüter dienet es in
fast ser. Itē dis kraut gesottē in wein / getrückē nympt
passionē diabetica / dz ist dē der harn entrinnet wid seis
nen willē. Satirion stendel kraut / vel Knaben kraut.

¶ Das einer mechtig sey bey dē frauwē. Itē Con
statinus vñ Platearius sprechēt. nimm Knabē krut wurtz
ein quintin / vñ misch die mit lāgē pfeffer als vil als ein
Dritteil eins quinti / vñ nüsse das abents so du schlaffen
wilt geen / du wirst die selbe nacht mechtig zū frauwen
Item wan der man von den grossen hödlen yisset so

gute gede
in magst
der augen

Nata Kraut

Wdaz hirt
höl mirt
kan

Das

xxviii. Blat.

gebirt er ein sun vnd von dē kleinen so gebirt es ein tochter.

Sebasten.

Itē ein frucht in latein genāt sebastē / die gesottē in wasser / vñ getrückē / benimpt den hūstē vñ raumet die brust

¶ Für den blutgang.

Salix.

Item weidē safft mit wegerich wasser wermēgt ist gūt für den blutgang. Itē die āsch ist gūt zū feuchtere schaden.

Itē die bletter keltēt in der heissen zeit wa sie vmb ein mēsch gestreūt seindt. Sordeon. Wild knobloch

vide der huiusmodi in capitulo der alio domestico. Itē wild knobloch gesottē in wein ist gūt wid wechūm

des magēs vnd des gederms dz da kompt vō kelte vñ winds. Statisfargia bismintz od lysz kraut. ¶ Für

den schleim des mundts. Itē gesottē mit essich vñ da mit gewaschen dē mund / wertreibt das zan wee vñ

nimpt den schleim des mundts / der vō dē hirn fließt. Senation. Itē brun kref bringt den frauwē ir zeyt.

Itē gesottē mit wein vnd getruncken nympt die lende sucht. Itē brun kref ist gūt wider die hitz der leber / in salat genossen.

Spatula verida wantlüß kraut.

¶ Für die wantzen oder wantlüß.

Item das puluer von disem safft vmenge mit wein es zeüchet den weechūm auß den beinen allenthalbē. Itē

dis kraut viagt die wantlüß in dē wendē vñ in dē beila

¶ Von rocken brot.

(den.

Saligo rocken korn. Item dem gesunden mensche ist das rocken brot / vnd den krancken das weiß besser.

Item der rockē ist werner in seiner natur dan die gerst / aber der weyß ist noch werner.

Speltra.

Itē feßen mit anderē früchten vermengt / vñnd das

G iij

Salix
Stulgan
Schaden
was krot
Magen
Soglym
Zaget von
hinn
ad men
Linden
leber



Stilgung

Stilgung

Stilgung

Stilgung

Stilgung

Stilgung

Stilgung

Stilgung

Stilgung

Stilgung

Stilgung

Stilgung

Stilgung

Stilgung

aus gemacht ein Brey bringt gut Stül geng / Spina

¶ Was senft armen macht. Chia byn ätsch.

Item die Brü von diesem Kraut getruncken laxiert auß die böse fuchtin / vnd macht senft armen.

Item wer groß weethüm het in dem rucken / der esse Binätsch müser / auch welcher verhöret wer in dem leib der es diser müser / vnd trinck die Brü dauon es hilfft.

Sel men lumbricorum / wurm Kraut. Item nym disen samen / trinck den mit geysmilch / töttet die würm in dem Leib.

Illud semē raro reperitur apud nos sed in india et cecilia. Sicados arabicum. Item blümen von arabia also genant / dis Kraut gesotten in wein wermet den magen / vnd das gederm / vnd ist gut wider den kalten siechtragen / vnd bestoppung der leber vnd miltz.

Item dise blümen gesottē in wein / vnd den getruncken besnympet allen schmerzen der glider / Sticacodos citrinum / rinblümen oder montenkraut.

Item dz seüß mit wurm Kraut in wasser / vnd trinck das so töttet es die würm in dem bauch / vñ treibt sie vß gar mechtiglich.

¶ Wer den harn mit kan heben.

Siseleos. Item seltkümel getrückē mit wein ist fast güe für den gebrestē in latein / diabetica passio / das ist der da harnet wider seinē wilen / vnd ist auch gut denen die da Leichen.

Sequimantū. Item cameln hew nym plümen von diesem Kraut / zwach das haupt damit es purgiert es fast wol / es dienet auch wol denen hie flüssig seind mit blüt.

Stramonea.

Item stramonea also genant / sol niemāt also gebraucht werden für sich selbs / sunder all weg mit züsatz genant mastig so bringt es deßterminder schaden an dem Leib.



¶ Von dem Stül gang.

Spodium. Item gebrant helffenbein gepüluert / vnd das vermengt mit wegbreit safft / ist fast güt wider den blüt gang vnden vñ oben auß / so es wirt in die nass löcher gethan. Serapinum. Itē ein gumi also genant nym das gumi vnd misch es mit rosen öl vnd schmire die lamen glider damit es hilfft sy wol.

Squilla. Item erd zwybel ist güt für die vergiffte thier / wa ein gäzer erd zwybel gehēckt wirt über die huß thür / dem hauß mag kein güsttig thier schaden thün.

¶ Für den durst.

Sandalum.

Item sandel genossen mit zucker / Benympt den durst / vnd stoppet alle flüß die überschwencklich seind dem geblüt. Sene. Itē nym senec vnd seüd den in kesswas / ser / vnd thū darunder spica vnd trinck es nüchter oder des abents so du schlaffen wilt gan / so macht es senften vnd güten stül gang.

Spicanardi also genant.

¶ Was güt sy dem magē vnd der leber.

Item Galienus spricht / das spicanardi güt sey dem magen vnd auch der leber. Item spicanardi getrück en mit kaltē wasser / Benympt onmacht des hertze. Spica celtica. Itē leg es in laug / vnd zwag dir damit / so felt dir das har nit auß / sond es wachset / also thüt auch spica celtica siue romana / die ist auch güt dē magē wā sy gekocht wirt mit wermüt vñ also genosse. Storax. Item trinck ab storax ein gumi also genant bringt der frauen das menstruum spricht Auerrois / vñ d. Galienus. Item wein dar in vermischet ys storax mit ymber / vñ den gegurgelt ist güt für den sassen der gurgel der vol feuchtheit vñ dick ist wirt damit klein.

G iij

Zu lamen
glider

durst

Zu magen
vnd
leber

¶ Für die böse Haut.

Sulphur.

Item Schwefel gestossen vnd darunder vermischet kinds
Harn vnd die vffetzige Handt damit gesalbet hilfft on
zwyfel. **Sal armoniacū.** Item sal armoniacū also
genant/ist gut für das Blat/wan es gepuluert wirt/vñ
dan mit einē hölzlin darin wirt gelassen. **Sanguis
draconis.** Item sanguis draconis genossen/benympt dz
rot oder durchgang mit blüt. Item mach es ze puluer
vnd misch es mit weyssem auß einem ey/vnd rosens
wasser vmb die schleff gestrichen benympt dz naß blüt
ten.

Sarco colla. Item ein gummi al
so genant/ist gut genützet für das sel in augē wā es b eis
set die auff/vnd reiniget die von dem vnflat dar auß
fließende.

Stinci. Item stinci wasser ey des
das wasser dar in die gesaltzen seind meret coitū darūm
ist kein vergiff. **Satureia.** Item trinck vō einem krot
heisser garten kōl/oder sedenei ist gut denen die in on
macht fallend/auch reiniget es den frauwē die materiē
auch machet dis frisch den man zūden.

Sorbebe.
Sperber. Item wölcher den blütgäg het/der nüss
der frucht von sorbeben/doch zympt es den mannē b aß
van den frauwen. **Stroffularia.** Item stroffula
ria siue casträgula/saw wurtz/trinck wein darab trybe.
hin die trüsen.

Sanguinaria blüt kraut

¶ Welcher blüt spüet.

Item welcher blüt speiet der esse puluer vō dem kraut
auch die wurtz gehalten in der handt thüt als wil als
ein blüt stein/doch so sol die wurtz zwischen den zweyen
vnser lieben frauwen tagen vor dem herbst gegraben
sein.auch ist sie gut wider den blütgang.

Blat

lurtgang

l der augen

Coitū

nota

lurtgang

Das

xxxvj. Blat.

Item an wölchen enden das kraut wachset / dor vmb
ist alles ander kraut sicher das kein schlang zu in kom
met als weit ein mā schreiten mag. Sisanium sesams
kraut.

Item oleū sisanicum vertreibt die wartzen
an dem leyb / wo man das darüber streichet.

¶ Für die gegicht. Speragus / spargen.

Item seind die wurtzel in wein / vnd trinck in / es hilfft
on zweifel. Item von der Brü / do spargē in gesotten
seind / ist gut den mund do mit zu wuschen / benympt al
les weeder zen.

Sadamella also genant.

¶ Was den stül gang macht.

Itē dis wurtz gepuluert / vnd das genommē .ij. quint
lin mit zucker bringt stül gang gar behend / vñ über .ij.
quintlin sol nit genōmen werden / wann es macht blut
speien.

Sumach ein Baum.

¶ Für das grimmen in dem Bauch.

Item für das grimmen in dem Bauch / sol man nemē
sumach vnd gersten mel / vnd das sieden in regē wasser
vnd dis vndē ein nemē gleich einē cristieren es hilfft.

¶ Wen die Haut beyßet. Sal commune.

Itē saltz gemischet mit Baumöl / benympt dz iuckē an
der Haut / do mit geschmirbet. Sal gēma. Itē sal
gēma / vñ sal armoniacū / was dz thū liß die lerer in an
dern Büchern. Sapo. Itē seiff macht die wūdē rein
vñ zeucht darauß dz eyter / auch macht sie hert geschwer
weich.

¶ Was auß erzet faul fleisch. Titimallus
spring wurtz. Itē das safft od die milch do vō / sterck
et vnd heilet gar bald die lecher in den zenen / vñ erzet dz
faul fleisch auß den wunden.

Tormentilla.

¶ Wider die pestilenz.

Wartz

Gegicht

zandt

Stül gan

Grimmen

Wunden

zenden

faul fleisch

Item tormentil gepüluert / vnd mit saurampffer was-
ser genossen / ist wider die pestilenz fast gut. Item wer
das rot wee her / der püluer die wurtz / vñ trinck das mit
wein es hilfft. Trifolium. Item nym den samē vō klee
vnd seüd yn in wein / vñ trinck den am anfang d wasser
sucht / es benympt sy zehād. Trifoliū acutū. Item scharff
Klee bringt lust zū essen / wan mā in yn wein seüdt / vnd
dar ab trincket drey abent. Tanacetū / reinfar. Was
der frauwen die mütter reiniget. Item das kraut gedet-
ter / vnd gestossen zū puluer / vñ das in wein genōmen /
vff ein halb lot / reiniget den frauwē die mütter. Item
reinfar mit honig genossen / ist fast gut wid die würm.
Terra sigillata. Item dis ist fast gut gebraucht für die
pestilēz / wer dauō trincket / es ist auch sunst zū vil ding
en gut / spricht serapio. Capsia. Item ein wurtz also ge-
nāt / dauon nym die rindē vñ safft vō d wurtz / mit mul-
sa des morgēs nüchtern in genōmen / purgiert vndē vñ
oben auß. Tamarindi. Item ein frucht also genant
in wasser gesotten / benympt den durst. Toroniabin.
Item honigtaw genossen mit ein wenig rosen / benimpe
den durst / vnd ist auch gut wider die hitz des febres mit
endiuiē wasser genossen. Turbit. Item ein wurtz also
genant / purgiert den magen / vnd raumet die brust.
Item wölcher diser wurtz des monats cyněst nüßet / d
wirt nit aussetzig. Doch wer sy braucht / d sol wed fisch
noch schweinen fleisch dann essen.

¶ Zū dem stül gang.

Terpentina. Item terpentin oder glorie vff glügene
Kolen gelegt / vnd den rampff genōmē vnden vff dem
ars benympt dē weet hūm da selbs so mā begert zū stül

Das

CCXXVII. Blar.

gang vnd das nit mag volbringen genant cenafmon/
Auch ist der rauchg gut den frauwē den die mütter vn
den auß gat/vnd oben auffstigen ist. **Tartarus.**

¶ Wer gern mager wer.

Item nym weinstein vnd mastix/yeglichs gleich vil/
vnd nüss dz mit diapendion/od ein ander electuariū/dß
niessent die sarraceni für feistung des leibs. **Tamaris
scus.** Itē ein baum also genāt/vō diser wurtz getrück
en/benympt alle vnflerkeit des leibs/inwendig vñ auß
wendig. Itē wein darein gesotten/vnd getrunckē ist
gut dem miltz/auch das zanfleisch damit gewaschen.

Tribuli marini. Itē merdistel seind nit gut in dē leib
zenüffen/aber außwēdig an dem leib mag man sy wol
nützen. **Tucia.** Itē es ist ein stein vñ kumpt auß d
erd/vñ hat mācherley farb/der ein ist weiß d and grün
vnd sprechend etliche meister/das tucia kōme von me
tal als goldt/vñ wirt gebraucht zū artzney der augen.

¶ Für den stein in der lende.

Urtica. Item nessel sam gepüluert vnd getrunckē
mit wein/es vertreibt den stein in der lende/es vertreibt
auch den alten hūsten.

¶ Wer nit schwitzen kan.

Item wölcher mensch nit schwitzen mag/der sied eyt
ter nessen mit baumöl/vnnd bestreich damit die hut.
er wirt schwitzen on zwysel. **Urtica moruis.**

¶ Wie man gel har sol machen.

Item nym todre nessel in laug/vnd zwach das haup
damit/das har wirt geel.

Item dise wurtz gesotten in wein/vnnd getruncken bez
wympt den stein in der lende.

mager
sauber
zuntzen

Schwitzen



¶ Wie man vil trauben sol samlen.

Item Magnus Albertus schreibt/ wo eisen kraut geslegt wirt in ein daubhaus/ do sein sich vil dauben samlen. Item wer dis kraut bey im tregt/ vnd kumpt zu einē siechen/ vnd fraget in wie es im gang/ antwort er wol/ so genist er/ antwort er aber übel/ so stirbt er. vt patet etiam illud in passionario. Item trinck ab disem kraut ist gut für gelsucht vnd feichen.

¶ Was vertreib die trunckenheit. *Viola*

Item viel gerochen oder auff dē haupt getragē/ vtreibt trunckenheit. Itē die weissen viel gesottē vñ die gelegt auff dē bauch der frauwē/ treibt auß dz todt kindt.

Virga pastoris. Itē kartē die die weber brauchē/ dōt tend die nyß. *Vitis.* Itē von wein reben mach aschen vnd misch die mit essich/ vnd leg das vff die sigwarten die heilet es zehand. Itē taubē kropff od maurpfeffer.

Vermicularis/ dis kraut vermēgt mit wegtrede/ vnd vff dz podagra gelegt benympt dē weethüm/ es ist auch gut den verbrantē glidern daruff gelegt. *Wulfago.*

Item erdöpffel dauon schreibt *Diascorides*/ welche frauw wasser ab der wurtz tringt/ bringt ir dē blumē

Item wölche schwanger frauw über dis wurtz gieng/ würd ein todt kind machen. *Unauersa* vol wurtz.

¶ Wer groß hitz hab.

Item wer groß hitz hab/ der trinck ab d wurtz mit gersten wasser es kület. *Ungula tabellina.*

Itē brant latic ist gut den kinden die fließende heupter haben/ den zeucht es vil schleim auß. *Viber.*

Item nim bircken rinden vnd bren die vnd mach ein rauch vñ laß den allenthalbē in das haus/ es vertreibt

Das xxxviii. Blat.
Den bösen lufft / Des gleichen las den rauch an die fließ
sende Bein es tricknet sie vnnnd heilet.

Item mach ein puluer auß den rindē vnd lege das vff
faul fleisch / es treibts hinweg. Vfena.

¶ Was schlaffen macht.

Item meiß gesotten in wein vnnnd getruncken macht
schlaffen. Item meiß vnd schlüsselblumen gesottē
in leinöl vnnnd damit geschmirbet die vergiffen glied
ist den weethum stillen. Vitriolum.

Item vitriolum gepuluert vnnnd getrunckē mit was
ser bringt vomitū. Item das puluer genōmen mit
ein quintin honig wasser / töttet die wūrm vnd treibt sy
auß. Volubilis media.

Item von winden sol
niemād artzneyen in dem leib / wan dauon erstiend vn
radt. Nim war aller kreüter die milch hand sind giftig
vnd sorgklich zeniessen. Vitricella. Item wilder zit
wan oder stick wurtz / nym dz safft dauon / vñ bestreich
den leib damit / er gewint gute farb. Item wölcher
dise wurtz bey im tregt / von dem flüßet alles böß / da
von er schaden empfaßen mag. Vulpis.

Item wölcher die zungen von einem fuchs bey im hat
der wirt nit blind / oder wirt nit lyden augen wee.
spricht Plinius. Ein laxatiue.

Item yfop safft mit kressamen genossen laxiert senfft
glick. yfopus. Item wölcher ein schön antlit wöl
haben / der trinck von yfop / sie sy grün oder dürr / der ge
wint ein schön antlit. Item yfop mit wein getrunck
en raumer die brust. Item yfop mit wein gesotten
vnnnd vermischet mit fenchel samen / vnnnd getruncken
benympt das wee in dem magen / vnd in dem gedern

Pos baur
faulflayß

By schlaffen
Glieder

Wunden
Vomitus

Wurtz

Orthonia
Zinn
Wurtz

h

2.
Wurm zumb
ger
auslos

¶ Für den wurm am finger.

ydopiper.

Item nym wasser pfeffer mit dem heütlin vō einē herē gesotten ey/ein yglichs gleich/vnd leg dz darauff gleich einem pflaster/der wurm stirbt dauon on zweifel.

Item das kraut gesotten mit der wurzel in wasser/vñ auff die augen gelegt/nympt die böse feüchtin lypothomia genant. *yringus.* ¶ Was harnen macht.

Item das safft von krauß distel wurz getruncken/machet harnen. Item trinck von den blümen/benympt

squimantiam/das ist geschwer in der kelen. *ypericon* sant Johannis kraut. Item dis kraut gestossen/vñ

gelegt vff ein gebrandt glid/zeucht die hitz auß/vnd mindert dē schmerzē. Item trinck wein darab es reiniget

die leber vñ die niere/vñ benympt dē schmerzē der hüften. *yingurialis* Sternkraut/vel krottekraut. Item dis

kraut schinet in der nacht gleich den sterenē an dē hymel. Das offte der mensch wēt es sey ein gespenst/oder berrügnus dē steinfels.

ycea/fresch kraut.

¶ Was austreibt böse feüchtheit.

Item dis kraut gesotten in wein/vnd den getruncken/treibt auß die böse feüchtheit in dem leib.

¶ Was lust macht zū essen.

Zeduaria/Zytwan. Item ein sulz gemacht von zytwan vñd von galgen mit essich vermengt/bringet lust zū essen. Item knobloch zwybel mit zytwan

vermischt vñd genossen/benympt den stanck des bösen attems.

Zinziber/ymber.

Item wer ein bösen erkeltē magen hett/der nyessymber fast. Es ist auch güt zū brauchen fast alten leuten.

¶ Was güt sy dem magen. *Succarum.*

Das

xxv. Blat.

Item zucker ist güt dem magen vnd der brust/ vnd ist
auch güt de gedern/ den nieren vnd der blatter/ sprichet
Galienus/ vnd beschlüßet hie mit dis büchlin.

Hie endet sich das meisterlich büchlin der kreütter/
gesamlet durch Johannem Collat von vochenberg in
der weit berempten vniuersitet zu Wien by dem aller
erfarnisten man der artzney Doctor Schrick.

Hie nach volget das register dis
büchlins/ gemacht nach ordnung der zal/ vnd zu dem
ersten die epistel/ darin findestu innhalt dises büchlins
wa du ein yeglichs stuck suchen solt.

Also soltu den magen raumen
Dem das har außfelt
Für die gelsucht
Wiltu ein stülgang machen
Wiltu clar augen machen
Also hilff dem krancken magen
Für di fallenden sucht
Wie man die würm sol vertreiben
Für das lenden wee
Für die wasser sucht
Für das houpt wee
Wer ein böß miltz het
Für den stein
Für das leichen
Für den kurzen attem

ij.
ij.
ij.
ij.
ij.
ij.
ij.
ij.
ij.
ij.
ij.
ij.
ij.
ij.
ij.
ij.

L ij

Da sich ein mensch gebrennet het	iiij.
Zu güten zenen	iiij.
Für die gelsucht	iiij.
Für die suchte menstruum genant.	iiij.
Erleüchtung der augen	iiij.
Was den frauen ir krankheit bringt	iiij.
Ein güet stuck für die sigblattern	iiij.
Was den mannen iren samen meret	iiij.
Wie man ein hübsch antlit macht	iiij.
Für die gelsucht	iiij.
Der faul fleysch in dem mund hat	iiij.
Wer sich inwendig erkelt hat	v.
Wer fließende augen hab.	v.
Für das geschwer vmb die brust	v.
Zu frischen wunden	v.
Vertreibung des kreps	v.
Wann einer frauen die mütterherfür gat.	v.
Wie man sol den frauen den fluß stellen	vj.
Wem die lende weethünt	vj.
Wer ein geschwer hab	vj.
Wer die würm in den oren hab	vj.
Für den grind.	vj.
Wer ein bösen magen hab	vj.
Wer giftt gessen hat als spinnen	vj.
Für die fallend suchte	vj.
Wölchefrau das menstruum zu lang hat	vj.
Wie man die wartzen vertreibt.	vj.
Für den bösen hūsten	vj.
Für den augen fluß	vj.
Sterckung des hertzen	vj.
Wer wil haben ein güten attem.	vj.

Was die nüss tötte vff dem haube	vj.
für zen wee/ wer blüt speyet	vj.
Wer rotte augen hab	vj.
Wie man die würm tötten sol	vj.
Wer feülung des mundes hab	vj.
Wer die fallen sucht hab	vij.
Wer rot har wöll machen	vij.
Der ein nagel ab etzen wöl	vij.
für das keychen	vij.
Wölches wasser güet ist/ wer nit harnen mag	vij.
Von der vnkeuscheit	vij.
Wer ein hübsch farb wöll haben	vij.
Der ein güet gedechnüss wöll haben	vij.
was de durst nem/ vn für de schwindel im haube	vij.
für das vffstossen der mütter	ix.
wie ein alt man wid kome sol zu seine meliche samet.	ix.
Wem die gemecht geschollen seind	ix.
Wer ein böß miltz het	ix.
Das ein frau w schwanger werd	ix.
Zu deüung vnd lustig begird	ix.
Das den stül gang bringt	ix.
für die schieppelen vff dem haube	x.
Wie man den magen wermen sol	x.
Der tröpfling harnet	x.
Da ein frau wir zyt zeuill hat	x.
wie man schlangen vnd krotte vertreibet sol	x.
Der dunckel augen hab	x.
Der keuscheit begert	x.
Was dem man meret seinen samen.	x.
für die hitz vnd sterckung der zen	xj.
für den kramppff	xj.

Was das geeden vnd das blüt sterckt	xj.
Für die pestilenz	xj.
Für den stein in der blater	xj.
Für den hūsten	xj.
Für den bösen geyst	xj.
Das da hin nympt die geschwulst	xj.
Für böse blateren	xij.
Für geschwer an der brust	xij.
Für das lenden wee	xij.
So ein frau ein todt kind by ir hat	xij.
Fürfel der augen	xij.
Der nit wol harnen mag	xij.
Für das gegicht hend vnd fliß	xij.
Das da har macht wachsen	xij.
Für die giftigen thier	xij.
Von dem hanff	xij.
Für böse feüchtheit des geeders	xij.
Für die reüden	xij.
Für den durst / vnnnd augen wee	xij.
Dem die gemecht geschwollen seind	xij.
Für die wartzen / vnd wider den hūsten	xij.
Für die würm in den roen	xij.
Zu külen sant Anthonius feür	xij.
Wann ein kindt todt ist in mütter leib	xij.
Wem im hertzen wee ist / vnnnd lam ist	xij.
Das ein frau ein kind bald gewin	xij.
Für das gegicht in dem leib	xij.
Für den prant	xij.
Die den harn mit künden heben	xij.
Was wol harnen macht	xij.
Für die wasser sucht	xij.

Was clar augen macht	xx.
für den rotten fluß an dem	xx.
für den bösen lufft	xx.
für sant Valatins sucht	xx.
für das vndeüen des magens	xx.
Was die hund schweigen macht	xx.
Der ein kurtzen atem hat	xx.
Aber für die gelsucht	xx.
Was den menschen schlaffen macht	xx.
War zu die krießber gut seind	xx.
Was gut dem miltz sey	xxj.
So einem diered verstat	xxj.
Von dem stül gang / vnd kelten des magens	xxj.
Der nit wol deü wen mag	xxj.
Wer zerkniste glider hab	xxj.
für den wolff / vnd für den krepß	xxj.
Was die böse materi vß dem leib ziehe	xxj.
Wie man alte böse materij auß de magē treibt	xxj.
Von der geyß / vnd von dem krepß	xxij.
Von der rauben	xxij.
Von dem keß / vnd was das haubt reinige	xxij.
Wer das derm gegicht hat	xxij.
Von den wunden am leib	xxij.
Der da wöl machen ein gut senfft laxatiue	xxij.
Wer fast dempsig wer vmb die brust	xxij.
Wölcher fast flüssig wer am stül gang	xxij.
für das augen geschwer	xxij.
Wölchem kind der nabel zuuer auß gat	xxij.
für das derm gegicht	xxij.
Was die gemecht macht vff stan	xxij.
Ein starck laxierung / vnd von dem grind	xxij.
	xxij.

hs. ij.

Zu der gehörnüss	xxv.
So ein frauw ein todt kind by ir hat	xxv.
So einem das hertz weethüt	xxv.
Wie man die flecken sol auß ziehen	xxv.
Also brich den stein in der lende	xxv.
was dz blüt steller/vñ wz de mensche iung macht	xxv.
So ein frauw wee hat im leib	xxv.
Von bonen	xxv.
Der nit wol deüwen mag	xxv.
Was die würm töttet in dem bauch	xxv.
Wie man ein geschwer sol weichen	xxv.
Das ein frauw schwanger werd	xxv.
Was fleisch macht wachsen	xxv.
für das lenden wee	xxv.
für die geschwulst des bauchs	xxvj.
Von heilen die hitzigen blatern	xxvj.
für das geschwer in dermen	xxvj.
Der ein böß miltz hat	xxvj.
Der schweyß machen wöl	xxvj.
Der gebrochen wer in dem leib	xxvj.
Der ein übel riechenden mund hab	xxvj.
Was starck halsen macht	xxvj.
für das breche/vñ wölche frauw ir zeyt nit hat	xxvj.
Was dem teüfel sein macht nympt	xxvj.
Was das hertz vnd leber sterckt	xxvj.
Was ein menschen mager macht	xxvj.
Wer faul fleisch hab in wunden	xxvj.
Wie der mensch frölich werden sol	xxvij.
Was de stein außtreibt/vñ für dz aug eyter	xxvij.
für den bösen lufft/vñ wer fast blüet vß d nass	xxvij.
Was die schlangen vertreibt	xxvij.

Für die mütter die nit an einer stat wil bleibē	xxiiij.
Wer geschwer hab vmb die brust	xxiiij.
Für das ser keichen	xxiiij.
Wem etwas vn gesunds im leib ist	xxv.
Für der seyten wee/vñ was stül gang bringe	xxv.
Wer ein schön anlit wil haben	xxvj.
Für den grund vnd geschwer vmb die brust	xxvj.
Für das zyttren an dem leib	xxvj.
Das einen ein glüent eysen nit brenn	xxvj.
Wan einem die mütter vffstosset zu dem hertze	xxvj.
Wen ein nater het gebissen	xxvj.
Wölchem die haut ab ist gangen	xxvj.
Wider die stoppung des harnes	xxvij.
Wölche frauw ein todt kind bey ir hab.	xxvij.
Für den brandt	xxvij.
Das ein die böse weib nit schaden mügē	xxvij.
Wölcher gebysen wer von einē vgiftē thier	xxvij.
Für das böß zanfleisch.	xxvij.
Was den menschen iung geschaffen macht	xxviij.
Was benem die flecken vnder den augē	xxviij.
Was reinige die nieren	xxviij.
Für das houpt wee oder fluß	xxviij.
Was reden macht	xxviii.
Was außwerffen macht	xxviij.
Für die pestilentz/vñ wölcher nit deüen mag	xxviij.
Für dē truckē hüstē/dz ein kēn zoberey nit schad	xxix.
Wölcher gern weiß zen hett.	xxix.
Was die frauwē seüber nach der geburt	xxix.
Von der frauwē mütter/vñ für den wurm	xxix.
Zu den neüwē wundē/vñ für die hitz d augē	xxx.
was begir bringe/vñ was ein blater zytig macht	xxx.

Was ein frauen fruchtbar macht	xxx.
wölcher nit dē stül gāg hat vñ doch went er hab	xxxi.
für wunden oder schaden des leibs wie der sy	xxxij.
Wer fast zū stül gieng also dz blüt mit gieng	xxxij.
für die hütze der augen	xxxij.
Von dem pfeffer	xxxij.
Wer würm in oren hab vnd für den kramppff	xxxij.
für das dem gegicht	xxxij.
Das die feler in augen vergangen	xxxij.
für die milben in dem har	xxxij.
für die agelsturren augen vff den zehen	xxxij.
für das kurren in dem bauch	xxxij.
für die maul seülin vnd für den durst	xxxij.
Was gel har macht	xxxij.
Was auß brechen macht	xxxij.
Was den frauen iren fluß bringe	xxxij.
Was das miltz trüekny	xxxij.
Was ein güt gedecknus macht	xxxij.
Was ein geschwer auff etzer	xxxij.
für die tröpflung des harnes	xxxij.
Das einer mechtig sy bey den frauen	xxxij.
für den blüt gang vnd dē schleim des müdts	xxxij.
für die wentel oder wantluis	xxxij.
Von rocken brot/was senfft atem macht	xxxij.
Wer den harn nit kan haben	xxxij.
für den blüt gang vnd für den durst	xxxv.
Was güt sey dem magen vnd der leber	xxxv.
für die böschaut vnd das sel in augē	xxxv.
wölcher blüt speiet vnd für die gelsucht	xxxv.
Was den stül gan macht	xxxvj.
für das grimmen in dem bauch	xxxvj.

wen die hut beysset/vñ was vß erzet sul fleisch	xxxvi.
Wider die pestilentz	xxxvi.
Was der frauwen die mütter reiniget	xxxvi.
Was den durst nympt	xxxvi.
Was gut sey dem stülgang	xxxvi.
Wer gern mager wer	xxxvij.
für den stein in der lende	xxxvij.
Wie man gel har sol machen	xxxvij.
Wie man vil tauben sol sammeln	xxxvij.
Was vertreibt die trunckenheit	xxxvij.
Wer groß hiz hab	xxxvij.
Was den bösen lufft vertreibt	xxxvij.
Was schlaffen macht	xxxviij.
Ein layatiue/vñ für den wurm anfinger	xxxviij.
Was ein harnen macht	xxxviij.
Was außtreibt böse feüchtheit	xxxviij.
Was lust macht zeessen	xxxviij.
Was gut sy dem magen	xxxix.

Hie endet sich das register.

Gedruckt zu Strassburg durch Mathiam
 Hüpfuff. Als man zalt von der geburt
 Christi vnser Herr. M. cccc.
 vnd xv. Jare.

153988

AB: 153988

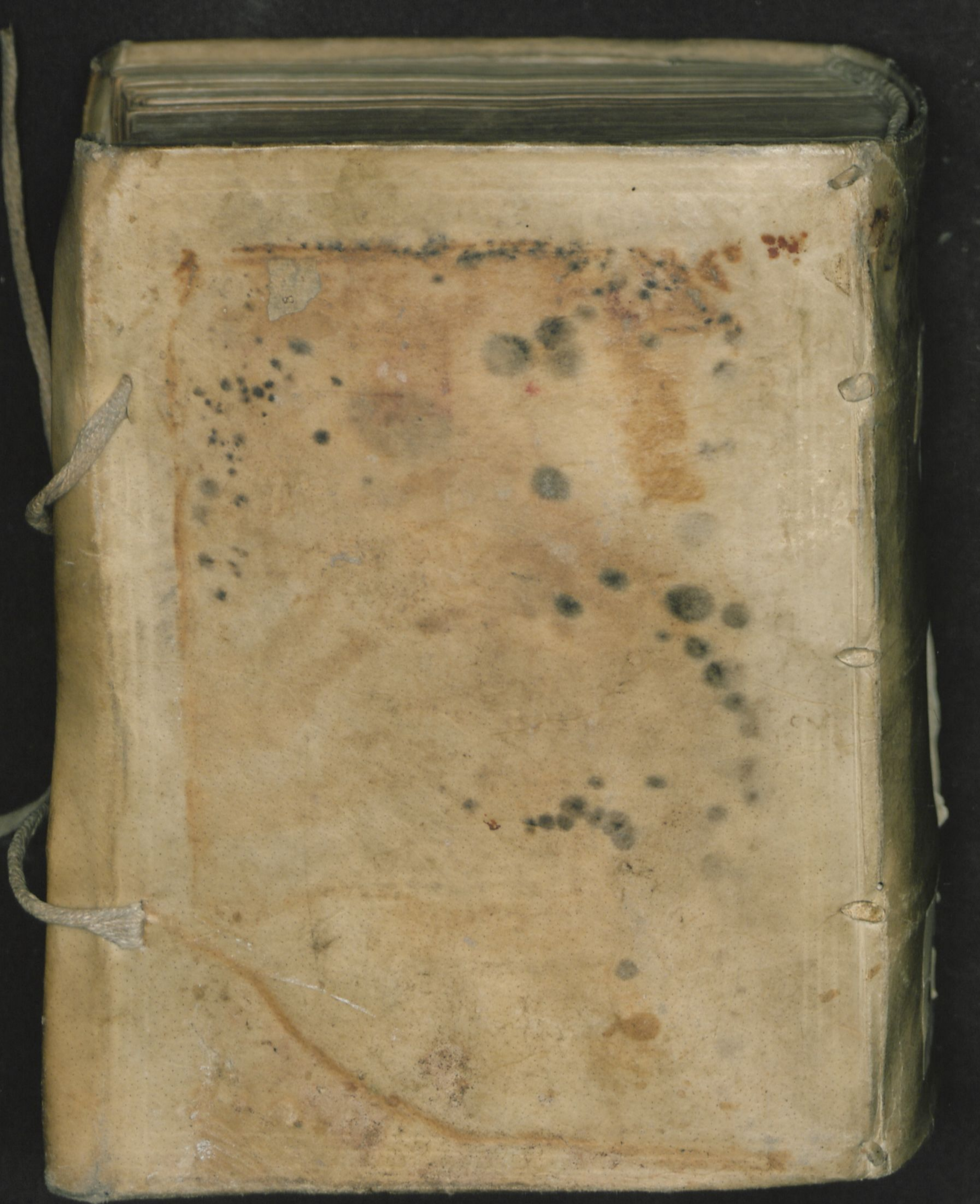
3
ULB Halle
002 165 090



TA 70C

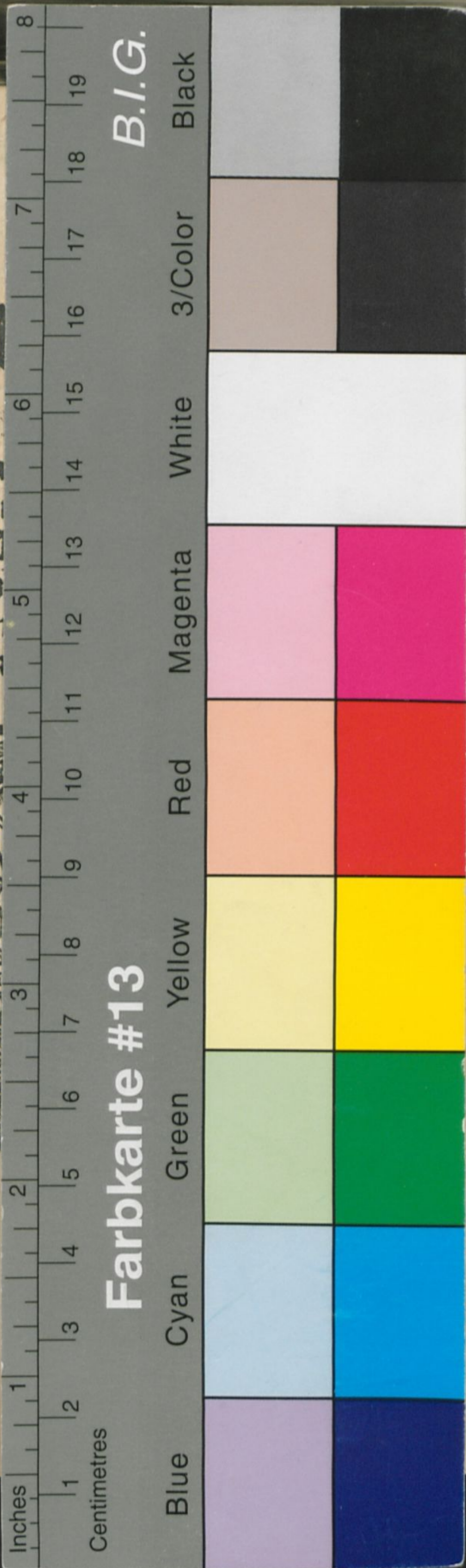
153988







cine. ein m
 Büchlin der A
 vnd siechrage
 Johannē
 weit berin
 Bey der
 Der a



3

